

**SELF SERVICE MANAGEMENT 2018**

# **SOFTWARE**

Installationshandbuch,  
Benutzung und Wartung der Hauptsoftware



**SELSERVICE**<sup>®</sup>  
M A N A G E M E N T  
**2018**

## **ALLGEMEINE HINWEISE**

### **Wichtig**

Zum Schutz des Bedienpersonals und zur Vermeidung von möglichen Schäden am Verteilsystem oder an den Hardware-Geräten, muss der Inhalt dieses Handbuchs vor jeglichem Eingriff am Steuersystem und vor der Nutzung der Software-Apps der Produktreihe Self Service Management unbedingt sorgfältig gelesen und verstanden werden. Das Unternehmen lehnt jegliche Verantwortung für Fehlbetriebe bzw. Schäden ab, die auf eine teilweise oder vollständige Nichtbeachtung dieser Anleitungen zurückzuführen sind.

### **Aufbewahrung des Handbuchs**

Dieses Handbuch muss immer griffbereit und in allen Teilen zugänglich aufbewahrt werden. Der Endbetreiber und das für die Installation, den Betrieb und die Wartung bzw. Aktualisierung der Software zuständige Fachpersonal muss jederzeit auf das Handbuch zugreifen können.

### **Anmerkungen zur Gültigkeit**

Dieses Handbuch wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem besteht keine Gewähr für versehentliche Auslassungen bzw. Unrichtigkeiten im Inhalt oder in den beschriebenen Vorgängen. Die Firma PIUSI S.p.A. lehnt jegliche Verantwortung über die Gültigkeit des Inhalts dieses Dokuments strikte ab, da eventuelle Veränderungen durch z.B. Aktualisierungen und Verbesserungen der Software und der beschriebenen Geräte nicht auszuschließen sind. Die enthaltenen Abbildungen beziehen sich hauptsächlich auf die in der englischen Version konfigurierte Software und könnten u.U., auch aufgrund eventueller in der Zwischenzeit vorgenommenen Aktualisierungen, nicht mit den effektiven Anzeigen übereinstimmen.

### **Vervielfältigungsrechte**

Alle Vervielfältigungsrechte dieses Handbuchs sind der Firma PIUSI S.p.A. vorbehalten. Text, Abbildungen und Layout des Dokuments dürfen ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Freigabe von der Firma PIUSI S.p.A. in keiner Weise wieder verwertet werden.

### **Technischer Kundendienst**

Die Kontaktaufnahme mit dem technischen Kundendienst der Firma PIUSI S.p.A. ist für die Kunden über folgende Adresse bzw. Telefonnummer möglich:

Telefon: +39 0376 534561

E-Mail: [customercare@piusi.com](mailto:customercare@piusi.com)

© PIUSI S.p.A. Dieses Handbuch ist Eigentum der Firma PIUSI S.p.A. Jede auch teilweise Vervielfältigung ist ausdrücklich verboten.

Ausgabe 09/2016

## Wichtig

Wenn die Selbstbedienungstankstellen mit einem PW-LAN/PW-WIFI-Adapter an die Anlage angeschlossen sind, erfordert das Self Service Management 2018, dass folgende Ports des Windows-Firewalls geöffnet sind:

TCP-Ports: 12345.

UDP-Ports: 12350.

Normalerweise werden die Ports während der Installierung der Software geöffnet.  
Im Falle von Fehlbetrieben immer zuerst prüfen, ob die Regeln des Firewalls korrekt konfiguriert sind.

## INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG.....	4
2. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN.....	5
2.1. SYSTEMANFORDERUNGEN.....	5
3. INSTALLIERUNG.....	6
3.1 INHALT DES BAUSATZES.....	6
3.2 INSTALLIERUNG DER SOFTWARE .....	6
3.3 INSTALLIERUNG DER HARDWARE ANSCHLUSSPLÄNE .....	12
4. ERSTEINSATZ.....	17
4.1 ERSTINBETRIEBNAHME .....	17
4.2 AKTUALISIERUNG AUF SELF SERVICE MANAGEMENT 2018 .....	18
5. EINLOGGEN UND BENUTZERSCHNITTSTELLE.....	22
5.1 EINLOGGEN.....	22
6. ANLAGE.....	25
6.1 ÜBERSICHT.....	25
6.2 DOWNLOAD DER DATEN VON MANAGER KEY .....	28
7. BERICHTE .....	29
7.1 ÜBERSICHT.....	29
8. KONFIGURATIONEN .....	31
8.1 ÜBERSICHT.....	31
8.2 ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN.....	31
8.3 Persönliche Daten des Verwalters .....	34
8.4 VERWALTUNG DER PERSÖNLICHEN DATEN DES BENUTZERS.....	35
8.4.1 PRIVILEGIEN EINES BENUTZERS.....	38
8.5 EINSTELLUNGEN DES BACKUPS DER DATENBANK.....	39
8.6 DATENMIGRATION.....	41
8.7 EXPORT DER TANKVORGÄNGE .....	42
9. SOFTWARE-INFORMATIONEN, PRODUKTREGISTRIERUNG und AKTUALISIERUNGEN.....	44
9.1 SOFTWARE-INFORMATIONEN .....	44
9.2 AKTIVIERUNG DES PRODUKTS .....	45
9.3 SOFTWARE-AKTUALISIERUNGEN.....	46

## 1. EINLEITUNG

Dieses Handbuch beschreibt den Betrieb der Self Service Management 2018 Software für die Daten über die Tankvorgänge von max. 16 Selbstbedienungstankstellen.

Mit dieser Software hat der Nutzer die Möglichkeit, jeden einzelnen an den Selbstbedienungstankstellen erfolgten Tankvorgang zu speichern und das detaillierte Protokoll einzusehen.

Das Self Service Management System 2018 setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

1. **SELF SERVICE MANAGEMENT 2018 SOFTWARE:** Mit dieser Software-Applikation können die Daten vom Schreibtisch aus verwaltet und verarbeitet werden. Die App umfasst:
  - **SERVER** (als Systemdienstleister SSMSERVICE installiert): Diese Software führt mit jedem einzelnen Gerät einen Dialog, ohne dass der Benutzer eingreifen muss. Sie sammelt ständig alle Daten des Systems, verarbeitet sie und garantiert eine ständige Synchronisierung der Informationen.
  - **CLIENT:** An diese Software können sich alle Benutzer anschließen, um auf das System zugreifen zu können und um alle Planungs- und Kontrollmaßnahmen in Bezug auf die durchzuführenden Arbeiten und die Anlagen zu treffen.
2. **PIUSI TANKSÄULEN,** Baureihe der Tanksäulen I.O, die mit der Software kompatibel sind:



Self Service FM



Self Service MC



MC BOX



CUBE MC

## 2. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

### 2.1. SYSTEMANFORDERUNGEN

Monitorauflösung:	1280x700
CPU:	Intel® Pentium® 4 oder AMD-Prozessor Athlon® 64 (2 GHz oder höher)
RAM:	2 GB
Freier Festplattenspeicherplatz:	20 GB
Betriebssystem:	Windows VISTA SP2, Windows 7 SP1, Windows 8, Windows 8.1, Windows 10
Datenbank:	Microsoft SQL 2012 R2 SP2 Express (in der Installation inbegriffen)

### ZUSÄTZLICHE ANFORDERUNGEN

Für den Betrieb der Software in der WEB-Version, für die Aktivierung des Produkts, sowie für die konstante Aktualisierung auf die neuen Versionen ist eine Internetverbindung erforderlich.

#### **WICHTIG:**

*Aufgrund einer ständigen Weiterentwicklung und Verbesserung der Software könnten sich die Mindestanforderungen an das System im Laufe der Zeit verändern.*

### 3. INSTALLIERUNG

#### 3.1 INHALT DES BAUSATZES

Die Software SELF SERVICE MANAGEMENT 2018 wird in ausschließlich einer Lizenzversion zum Verkauf angeboten:

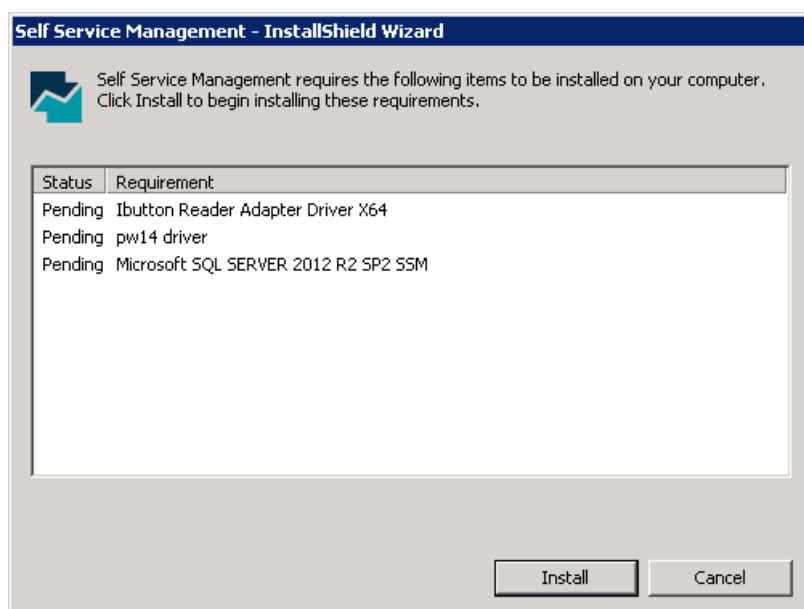
**BAUSATZ MIT USB-STICK** - Die Software wird in einer Verpackung mit nur einem USB-Stick als Speicherhardware geliefert. Auf dem Stick ist die *setup.exe*-Installationsdatei gespeichert. Die Verpackung und der Stick sind mit Aufklebern versehen, auf denen die Serial-Codes stehen. Diese müssen sorgfältig aufbewahrt werden. Die Software kann nur benutzt werden, solange der Stick im USB-Port des PCs steckt. Den auf dem Stick abgespeicherten Inhalt weder löschen noch verändern.

**BAUSATZ MIT DOWNLOAD AUS DEM WEB** - Die Software wird über das Dienstleistungsportal für PIUSI-Kunden zur Verfügung gestellt. Aus der Webseite [pusi.com](http://pusi.com), gelangen Sie nach Anklicken von Kundendienst auf eine Seite, aus der Sie den Installationsbausatz herunterladen und die Aktivierungs-Codes sowie Nutzerlizenzen verwalten können.

#### 3.2 INSTALLIERUNG DER SOFTWARE

Die *setup.exe*-Datei starten, um weiterzufahren.

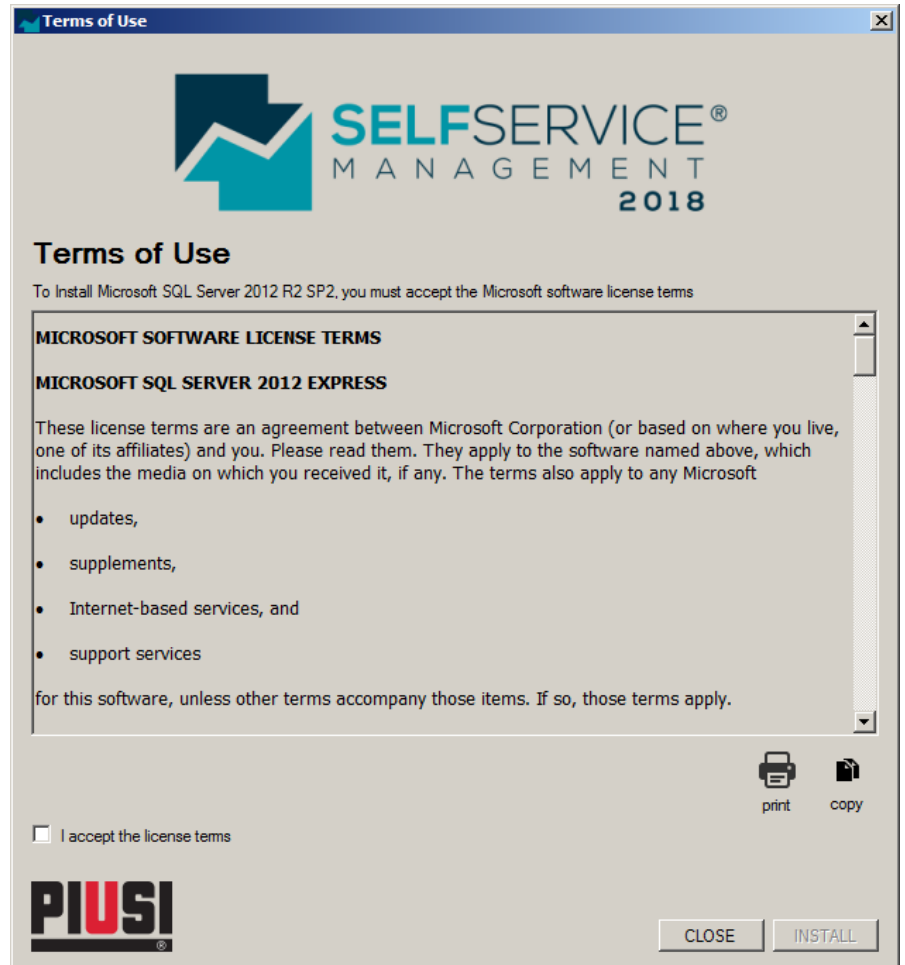
**KONTROLLE DER MINDESTANFORDERUNGEN**  
Nach dem Starten des Vorgangs, werden als erstes die erforderlichen Mindestanforderungen für den korrekten Einsatz der Software kontrolliert. Es werden die Driver des iButton Readers und des Adapters PW-14, sowie die Datenbank Microsoft SQL Server 2012 R2 SP2 Express installiert.



Für eine korrekte Installation müssen der Adapter PW-14 und der iButton-Leser erst nach Abschluss des Installierungsvorgangs des Drivers benutzt werden.

## INSTALLIERUNG VON MICROSOFT SQL SERVER 2012 R2 SP2

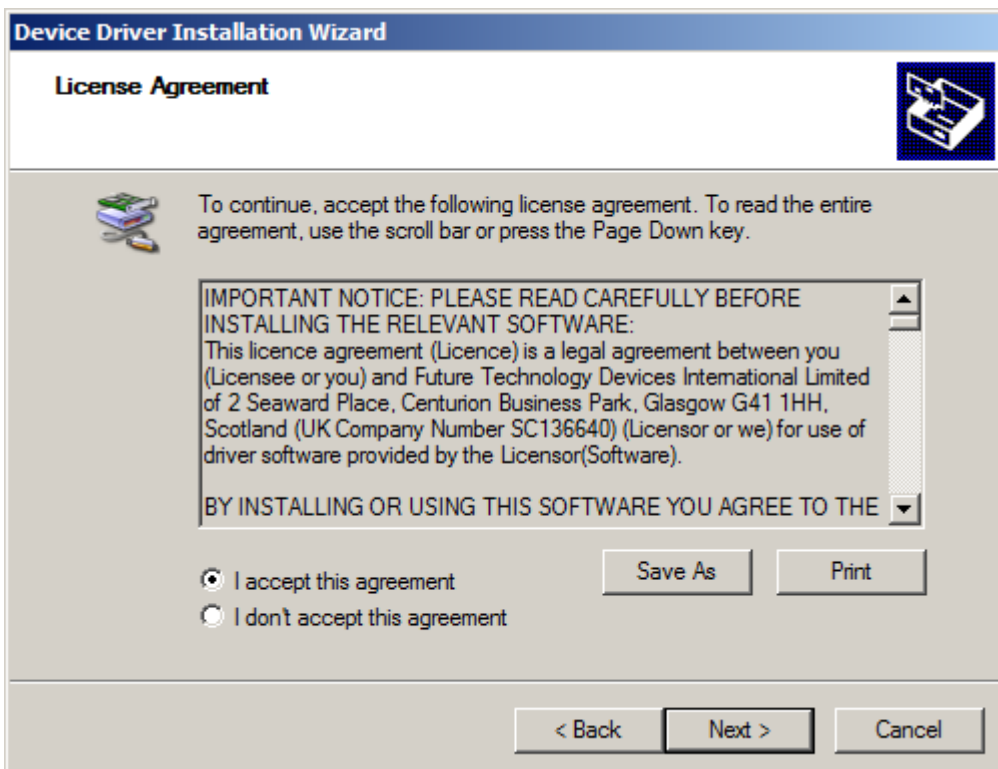
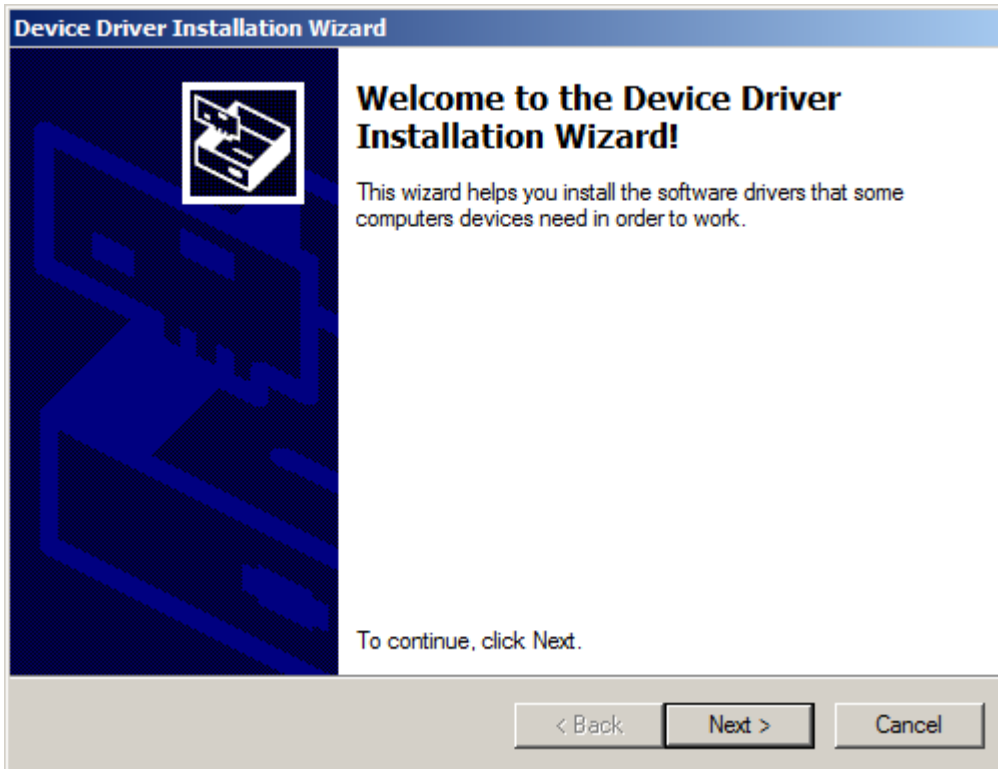
Die Nutzerbedingungen von Microsoft SQL SERVER 2012 R2 SP2 Express akzeptieren, um die Datenbank PIUSI installieren zu können, die für die Nutzung der Software erforderlich ist. Die Installation könnte einige Minuten in Anspruch nehmen.

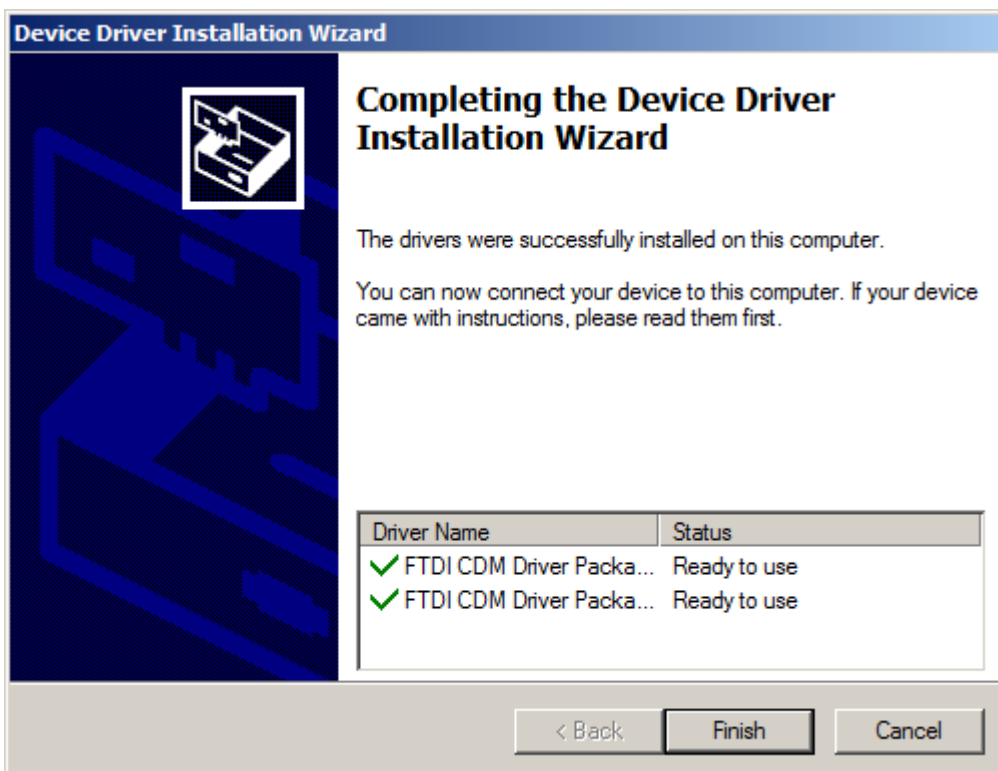
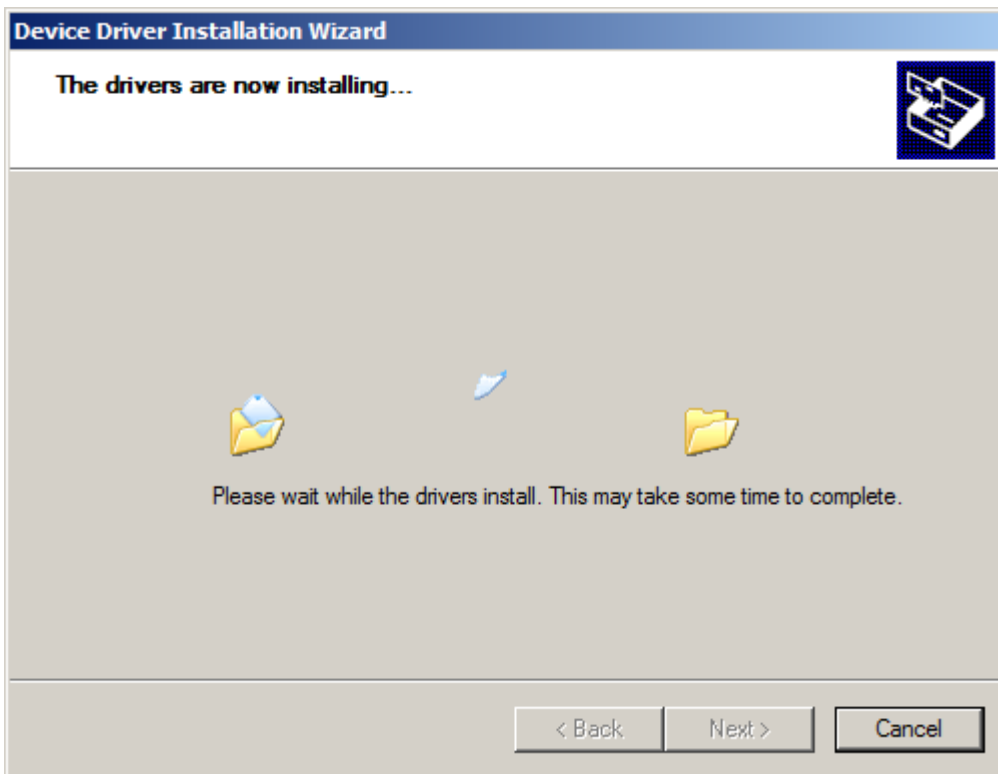


## INSTALLIERUNG DES ADAPTER DRIVERS PW-14

Self Service Management 2018 - Ausgabe 1.0.0  
Dieses Handbuch ist Eigentum der Firma PIUSI S.p.A.  
Jede auch teilweise Vervielfältigung ist ausdrücklich verboten.

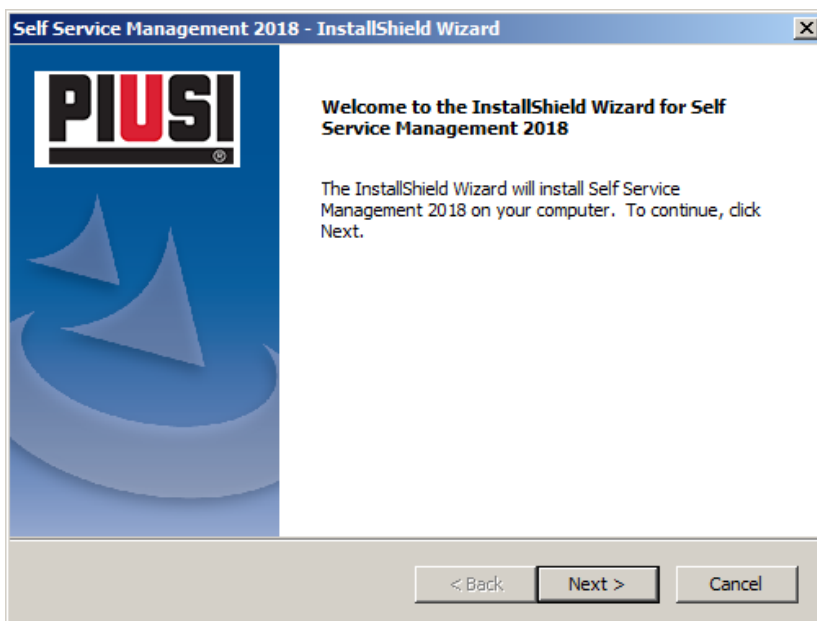




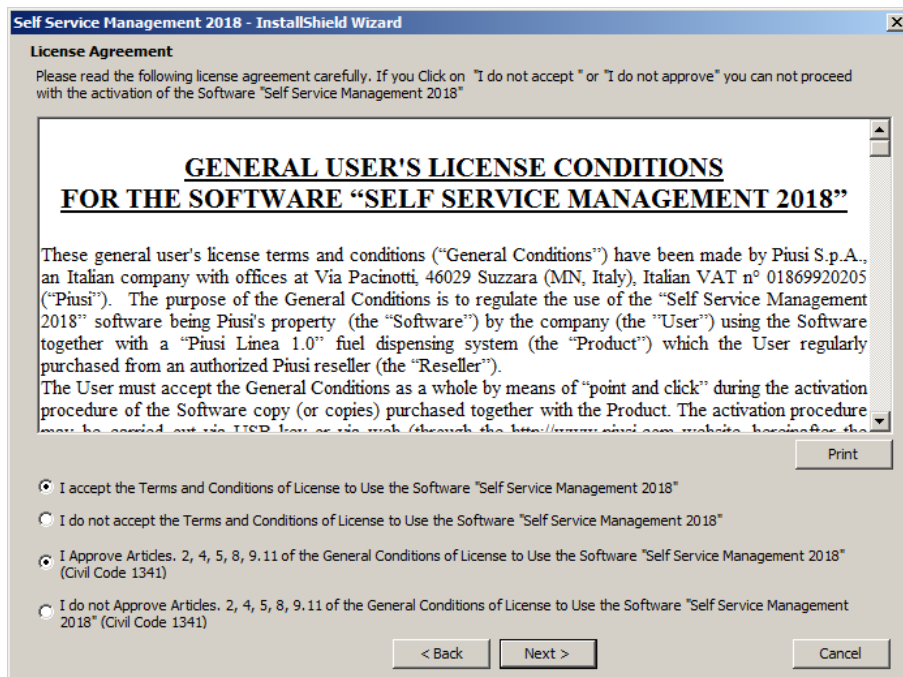


Nach der Installierung kann der Adapter PW-14 am PC angeschlossen werden.

START DES  
INSTALLATIONSVORGANGS VON  
SELF SERVICE MANAGEMENT 2018  
Die nächste Bildschirmseite informiert  
den Benutzer über die Installation,  
die er gerade freigibt. Mit der Taste  
NEXT bestätigen oder mit der Taste  
CANCEL unterbrechen.



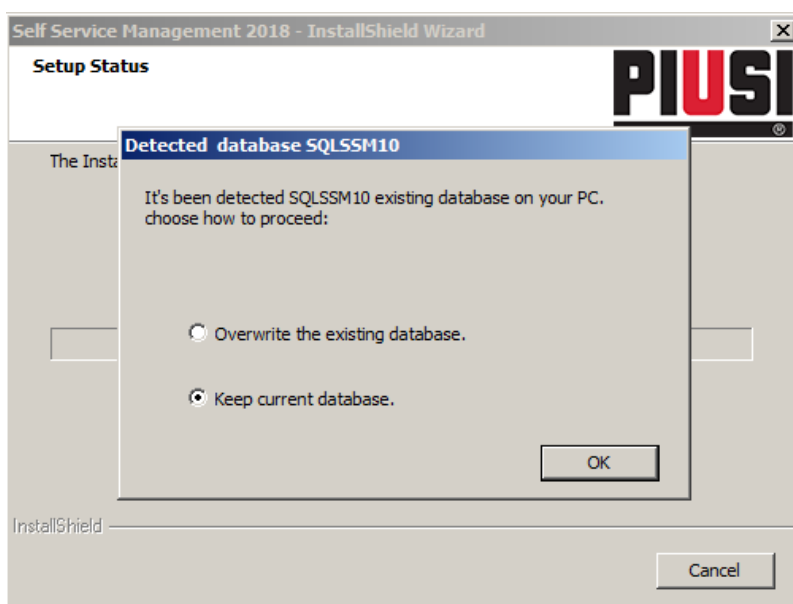
VERTRAGSBEDINGUNGEN  
DER NUTZERLIZENZ.  
Die Vertragsbedingungen der  
Nutzerlizenz der Software für  
Self Service Management 2018  
durchlesen. Um die Installation  
durchführen zu können, müssen  
diese Bedingungen akzeptiert  
und insbesondere die  
angegebenen Paragraphen  
bestätigt werden.



## STARTEN DER INSTALLIERUNG

Nach Bestätigung der Eingaben startet die effektive Installation und die Dateien werden kopiert.

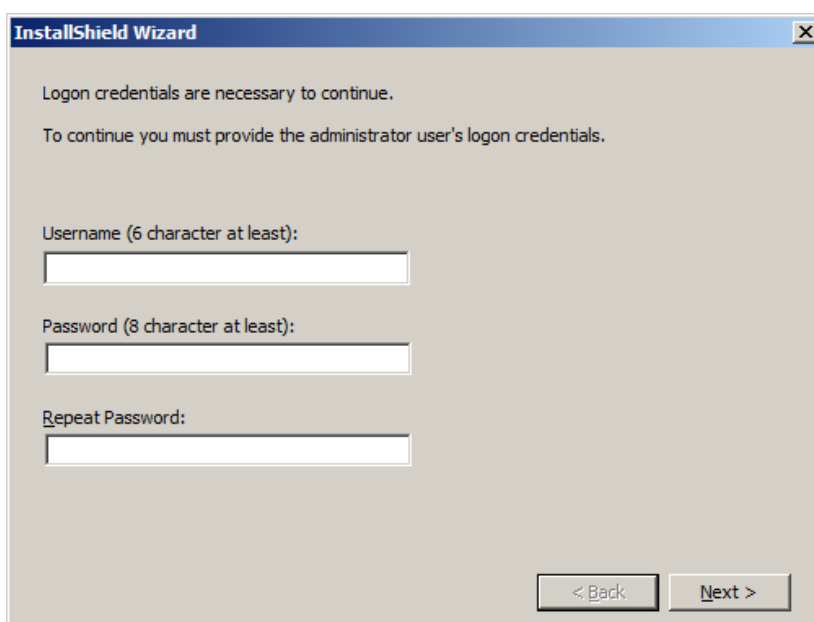
Bei einer nachträglichen erneuten Installation von Self Service Management 2018 muss jeweils angegeben werden, ob man die alte Datenbank übernehmen will oder mit einer neuen leeren Datenbank starten will. Achtung! Bei einer Überschreibung der alten Datenbank mit einer neuen, leeren Datenbank gehen alle darin enthaltenen Daten verloren. Eine Wiedergewinnung wäre in diesem Fall nur über ein Back-Up möglich.



## DEFINITION DER ZUGANGSDATEN

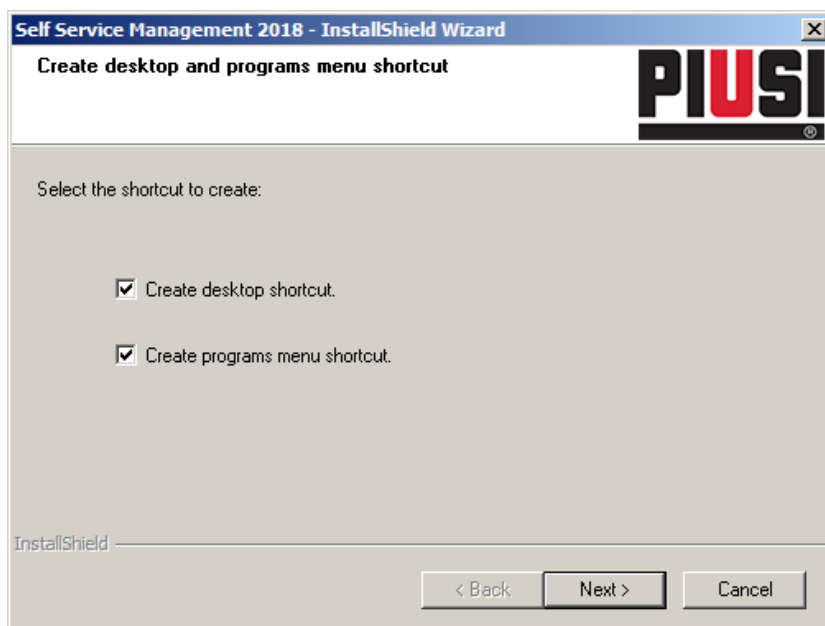
Definition eines Benutzers und eines Passworts für den Administrator, die beim Starten erforderlich sind.

Weitere Benutzer können dann nach dem Erstzugriff auf die Software einfach und schnell eingerichtet werden.



## ANSCHLUSSPRÄFERENZEN

Hier können einige individuell einstellbare Kurzbefehle für das eigene Betriebssystem eingerichtet werden.



## INSTALLIERUNG BESTÄTIGEN UND PC NEU STARTEN

Die eingeblendete Bildschirmseite betätigt den erfolgreichen Abschluss und fordert den Benutzer auf, seinen PC neu zu starten, bevor das Programm durchgeführt werden kann. Es ist immer empfehlenswert, den PC nach einer Installation neu zu starten.

ANMERKUNG: Die Software kann über die normalen Funktionen des Betriebssystems deinstalliert werden. Für die Deinstallation der Software aus der Systemsteuerung -> Programme -> Jetzt deinstallieren wählen.

## 3.3 INSTALLIERUNG DER HARDWARE ANSCHLUSSPLÄNE

Um die Daten aus der Selbstbedienungstankstelle herunterzuladen, gibt es drei verschiedene Möglichkeiten:

1. Durch eine serielle Verbindung RS485 (mit einem Adapter PW-14) :  
Die Vorgaben des Anschlussplans des Netzes werden durch Einsatz eines „twisted pair“ Kabels mit zwei Drähten (siehe Standard RS485) erfüllt. Im Allgemeinen ist die Abschirmung nicht unbedingt erforderlich. Sollte das Kabel jedoch über eine Abschirmung verfügen, sollte diese mit dem Erdleiter verbunden werden, die in der Verteilerdose der Selbstbedienung vorhanden ist (siehe Anschlusspläne 1A und 1B).

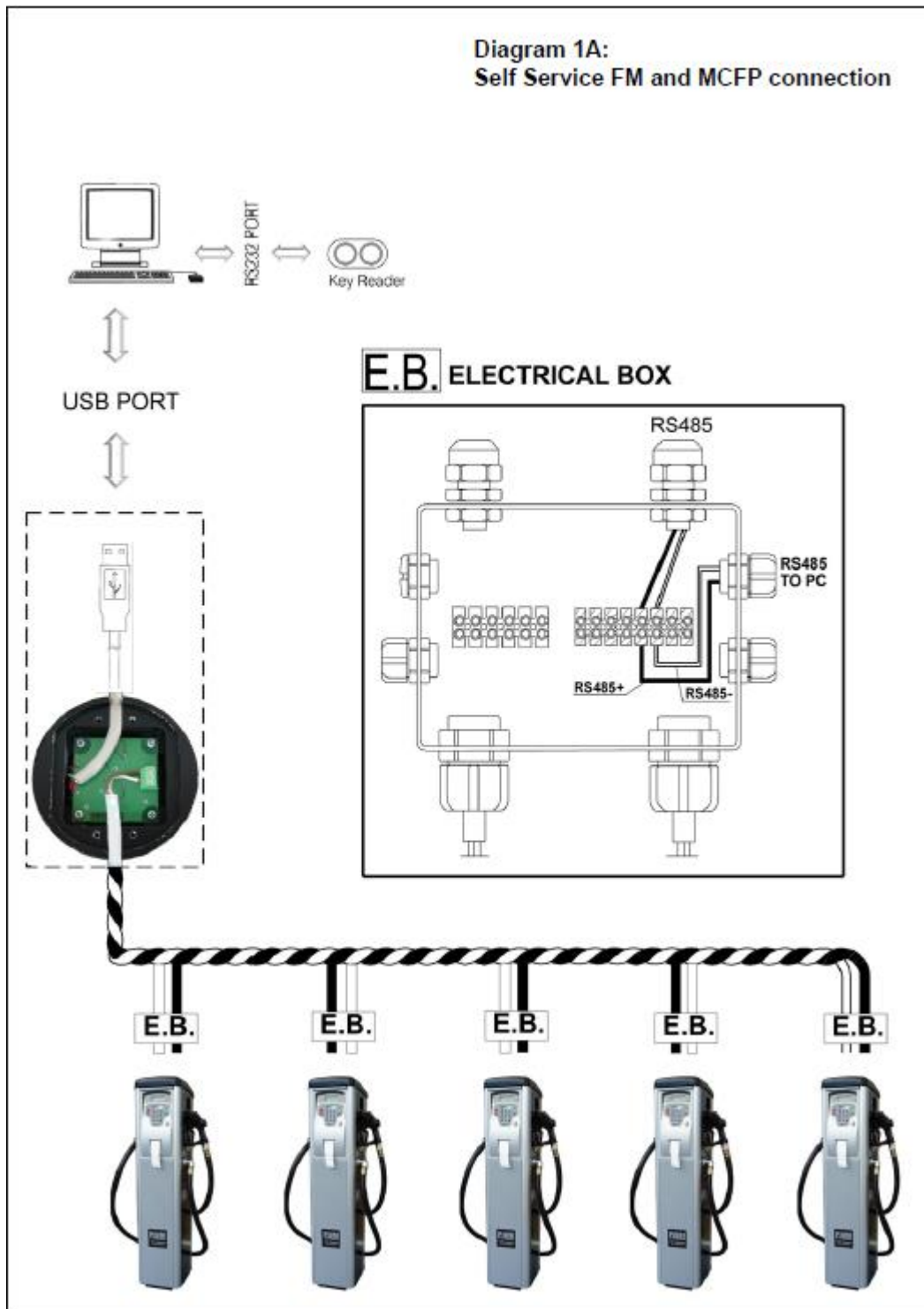
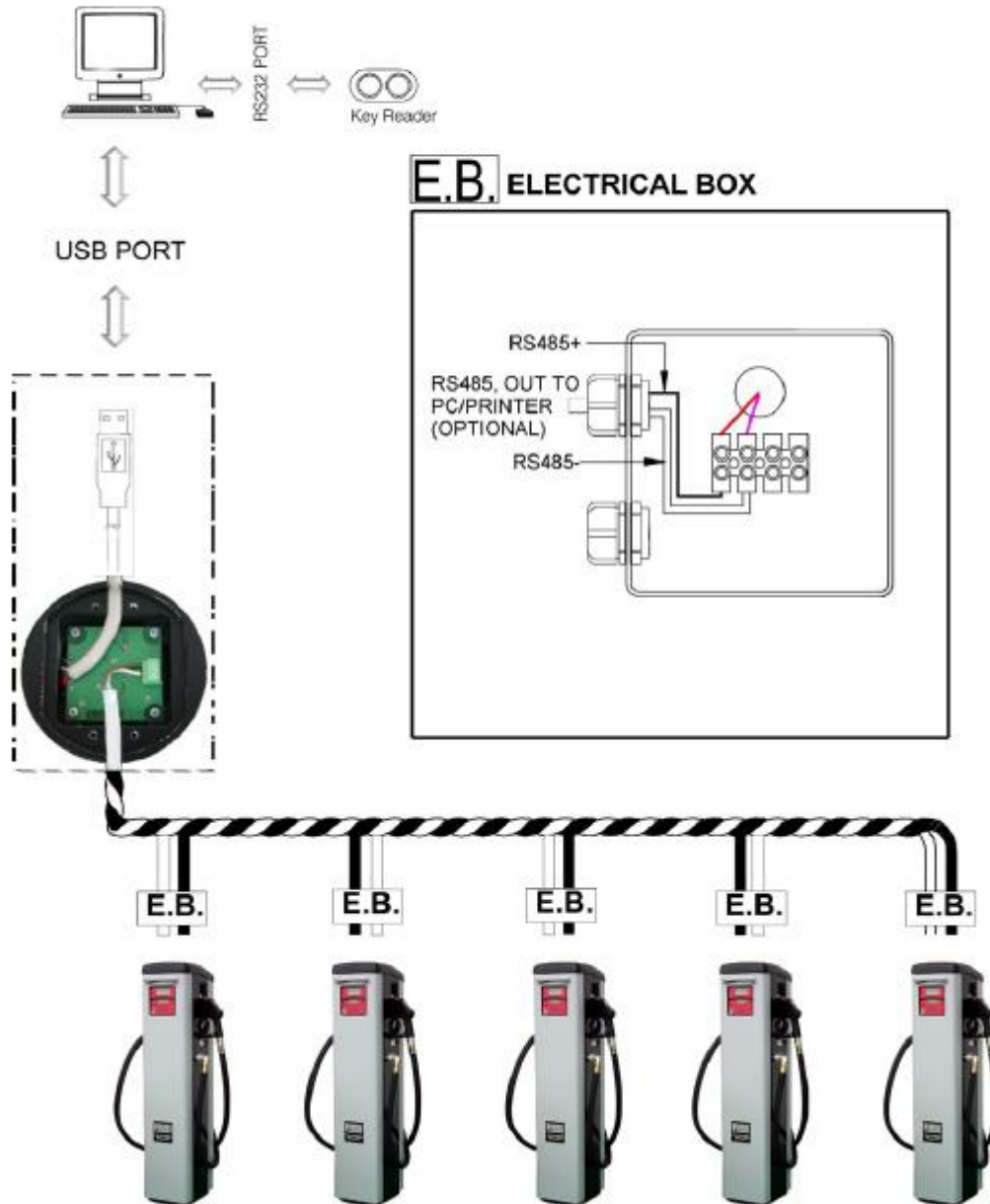


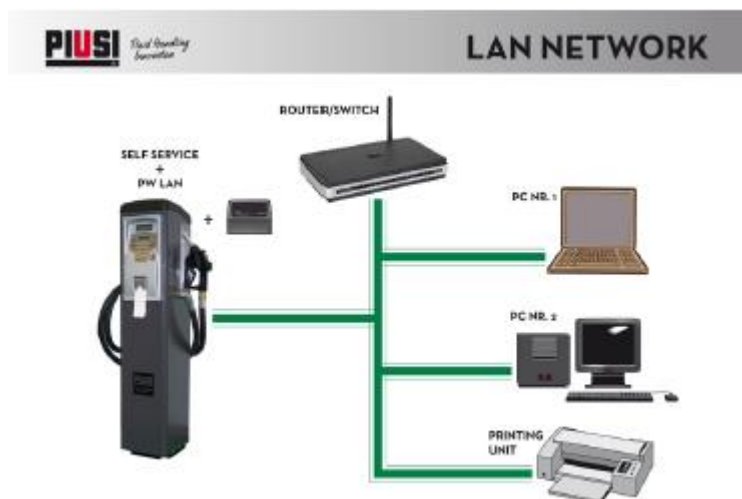
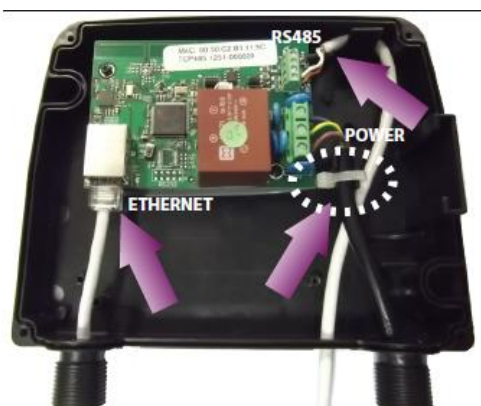
Diagram 1B:  
Self Service MC connection





- Über die Ethernet Verbindung (mit Adapter PW-LAN/PW-WIFI) : Das Steuergerät der Tanksäule über ein Kabel RS485 mit dem Adapter PW-LAN/PW-WIFI verbinden, und nach einer korrekten Konfiguration von PW-LAN/PW-WIFI, das Gerät mit einem Ethernet-Kabel (bei PW-LAN) verkabeln oder (bei PW-WIFI) per WLAN mit dem Access Point des eigenen Netzes verbinden.

### Schematische Darstellung mit PW-LAN



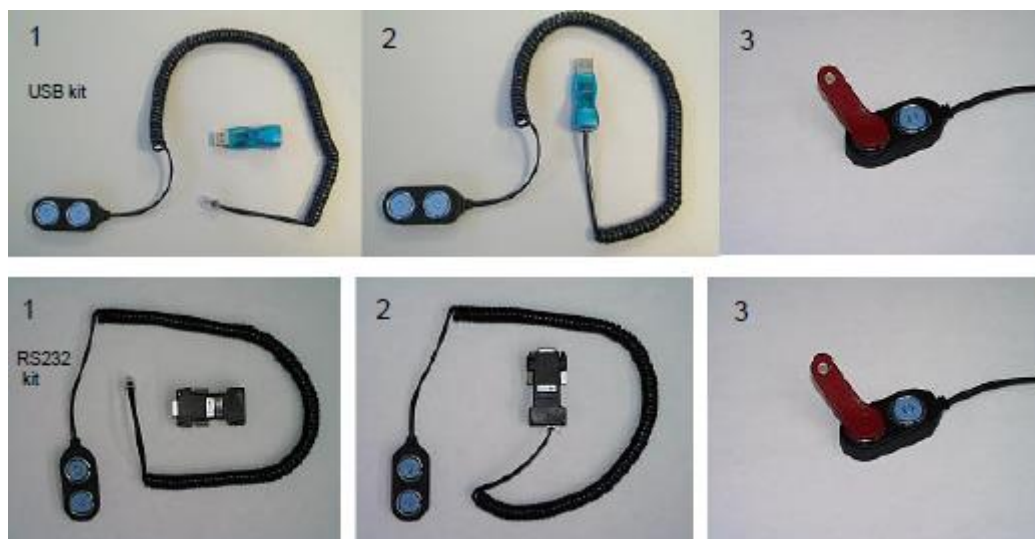
### Schematische Darstellung mit PW-WIFI



Querverweis auf die Konfigurationshandbücher der PW-LAN- und PW-WIFI-Geräte.



3. Mittels elektronischem Schlüssel (MANAGER KEY), der im Besitze des Verwalters der Tanksäule ist. Den Schlüsselleser über USB oder RS232 mit dem PC verbinden, um die Daten aus dem MANAGER KEY einzulesen.



Bei den ersten beiden Möglichkeiten befragt der PC zyklisch die mit den Netz verbundenen Stationen, die die Daten aller gespeicherten Tankvorgänge weiterleiten.


Wo es mit der Verlegung von Kabeln Schwierigkeiten gibt, kann man die Tankvorgänge mit dem MANAGER KEY von der Tankstelle laden. Der MANAGER KEY ist ein Speicherplatz für alle von den Tanksäulen geladenen Tankvorgänge, die über den PC bearbeitet werden können.

**WICHTIG:**

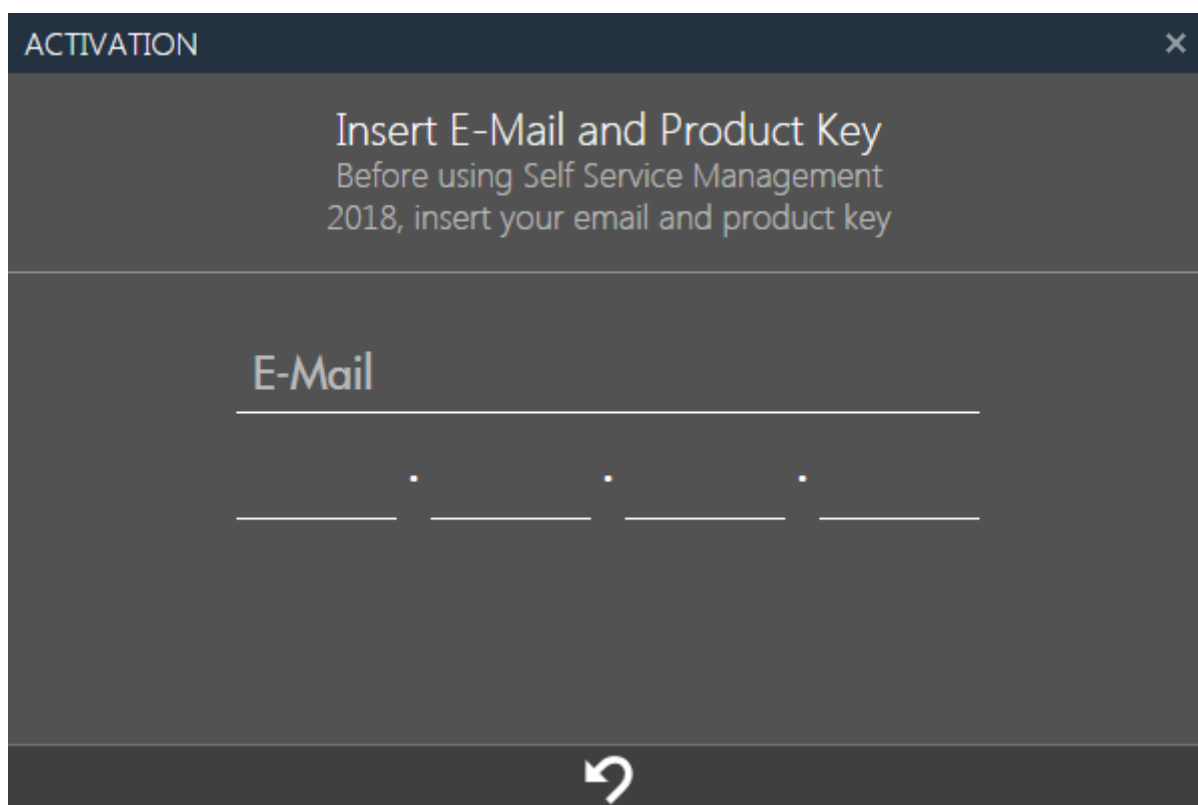
*Auf dem MANAGER KEY können jeweils nur die Daten einer Tanksäule abgespeichert werden. Auf einem MANAGER KEY, auf dem bereits Daten einer Tanksäule abgespeichert sind, können keine Daten einer anderen Säule abgespeichert werden.*

## 4. ERSTEINSATZ

### 4.1 ERSTINBETRIEBNAHME

Nach der Installierung kann die Software durch Anklicken des Symbols  auf dem Desktop gestartet werden. Beim ersten Start wird die Eingabe des Produktcodes und der E-Mail-Adresse verlangt, mit der das Produkt im Portal registriert wurde.

Siehe unten stehende Abbildung:

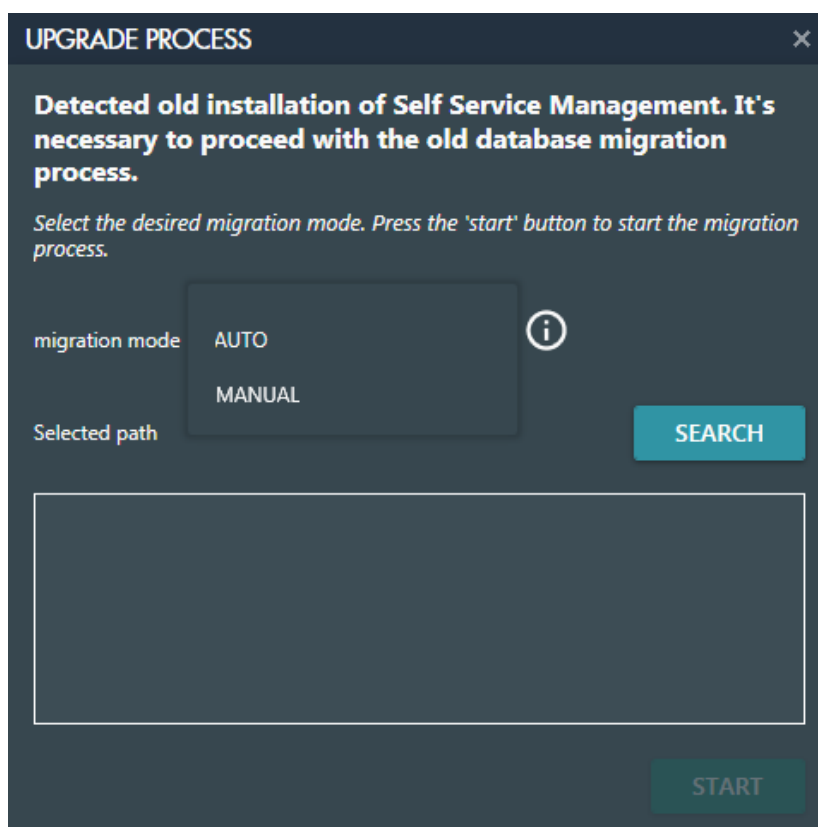


Bei der USB-Version steht der einzugebende Code auf der Verpackung. Bei der WEB-Version wird er von PIUSI via E-Mail verschickt.

## 4.2 AKTUALISIERUNG AUF SELF SERVICE MANAGEMENT 2018

Wird beim ersten Start von Self Service Management 2018 eine alte bereits installierte Version der 'Self Service' Software auf dem PC ermittelt, wird automatisch die Aktualisierungsprozedur gestartet.

1. ÜBERTRAGUNG DER DATEN – Import der Daten aus der Datenbank (Self.mdb) der alten Softwareversion in die neue. Beschreibung:



Damit die Datenübertragung startet, muss man die Zugriffsdateien Self.mdb der alten Datenbank eingeben, die die zu übertragenden Daten enthält. Um die zu übertragenden Daten auszuwählen, gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten:

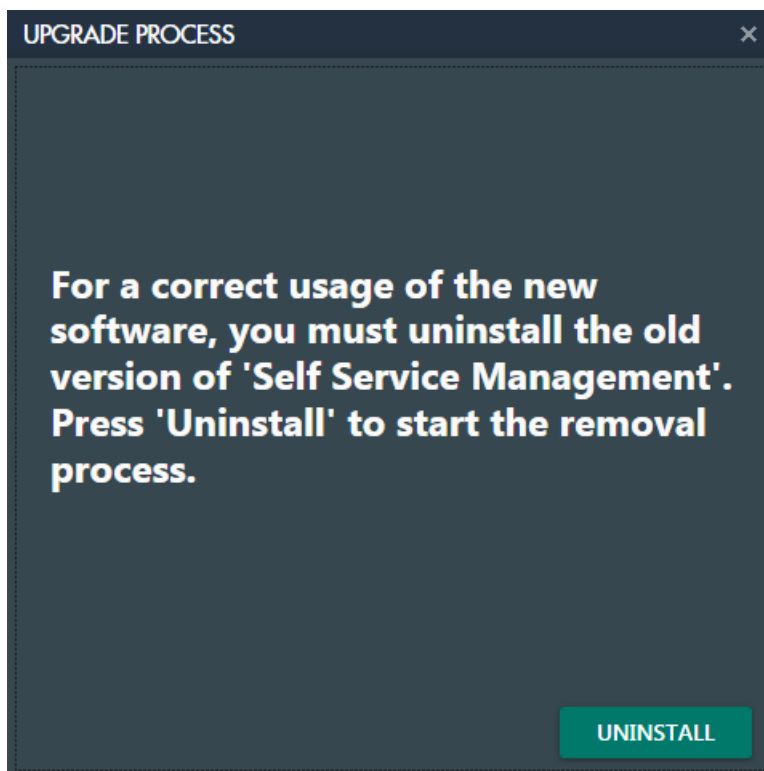
- **AUTO** – Durch Druck der Taste 'SEARCH' startet ein automatischer Suchvorgang, der alle unter einem bestimmten angegebenen Pfad vorhandenen Self.mdb Dateien sucht.
- **MANUAL** – Durch Druck der Taste 'SELECT' können die Self.mdb Dateien, die man übertragen will, manuell ausgewählt werden.

Nachdem die zu migrierenden Dateien ausgewählt worden sind, kann die Übertragung durch Druck der 'START' Taste begonnen werden.

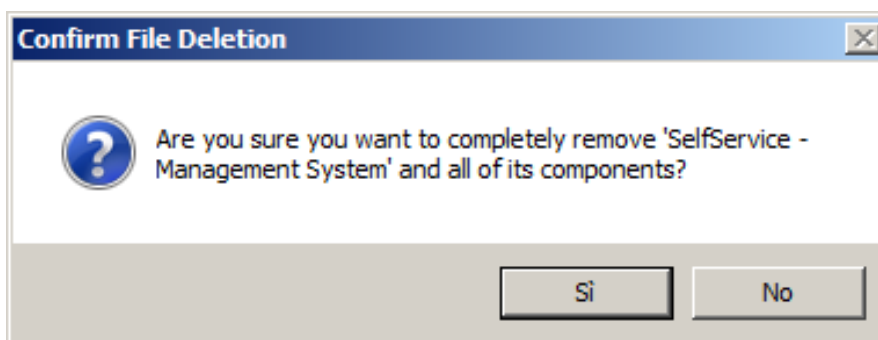
**WICHTIG:**

Je nach Menge der zu übertragenden Daten könnte der Vorgang auch mehrere Minuten in Anspruch nehmen. Das Ende des Prozesses abwarten, ohne zu unterbrechen.

2. DEINSTALLIERUNG DER ALTEN SOFTWARE - Nach erfolgreichem Abschluss der Datenübertragung, muss die alte 'Self Service' Version gelöscht werden. Beschreibung:

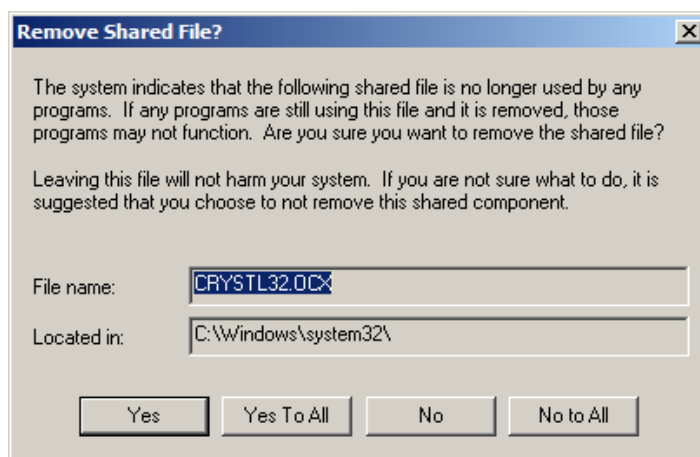


Die Taste UNINSTALL drücken, um den Löschvorgang zu starten. Danach den Anleitungen folgen:

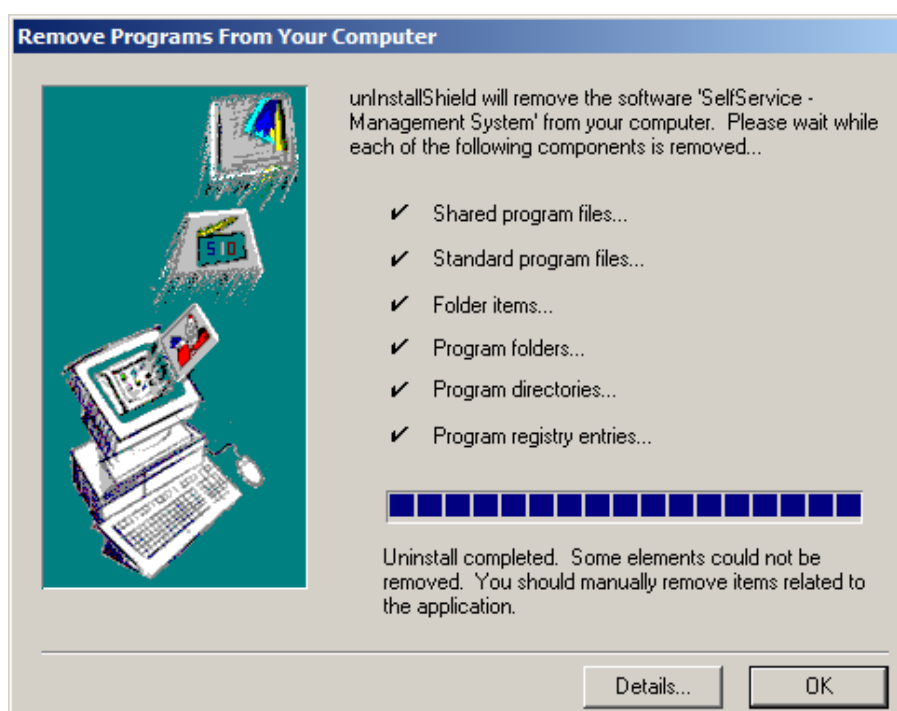


Die Option 'YES' wählen.

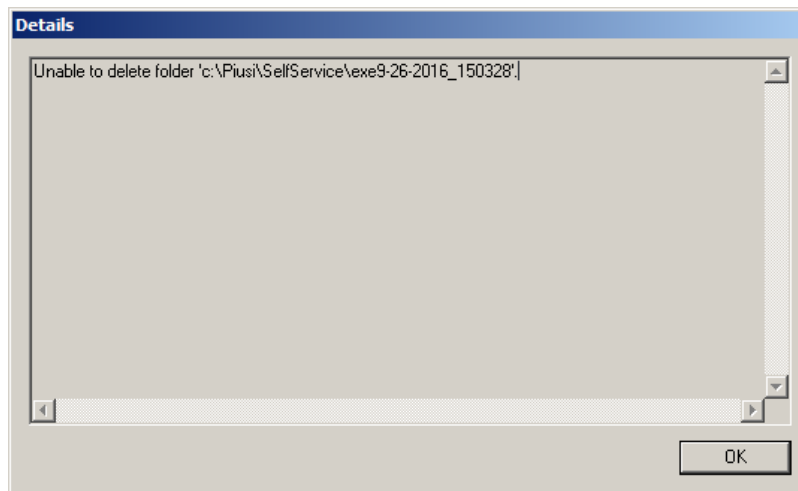
Auf der eingeblendeten Bildschirmseite hat man die Möglichkeit, die mit anderen Applikationen geteilten Dateien, die nicht mehr benutzt werden, zu löschen. Um jeglichen Fehlbetrieb zu vermeiden, kann die Option 'No to ALL' gewählt werden.



Nach Bestätigung des Löschvorgangs, beginnt die Datenlöschung. Am Ende des Prozesses die Taste 'OK' anklicken, um das Fenster zu schließen.



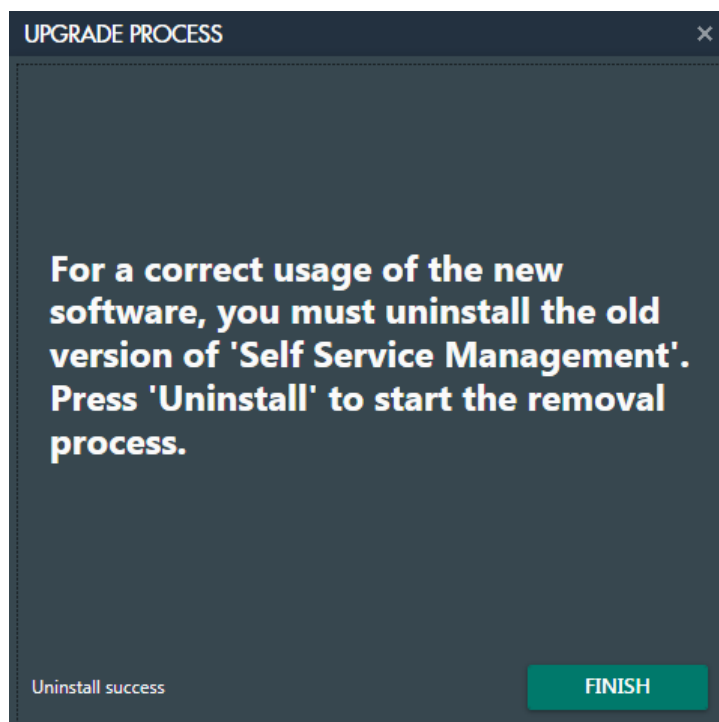
Durch Anklicken der Taste 'DETAILS...' hat man Einsicht in die Dateien, die nicht automatisch gelöscht werden können und die von Hand gelöscht werden müssen, wenn die gesamte 'Self Service' Software gelöscht werden soll.



**WICHTIG:**

*Die Deinstallierung der alten Software löscht auch die Datei Self.mdb mit allen von der 'Self Service' Software gespeicherten Daten. Vor dem Löschen muss unbedingt sichergestellt werden, dass die Daten korrekt in die neue Datenbank kopiert worden sind.*

Wird die Deinstallierung erfolgreich abgeschlossen, die Taste FINISH drücken, um mit der Nutzung der Software zu starten.



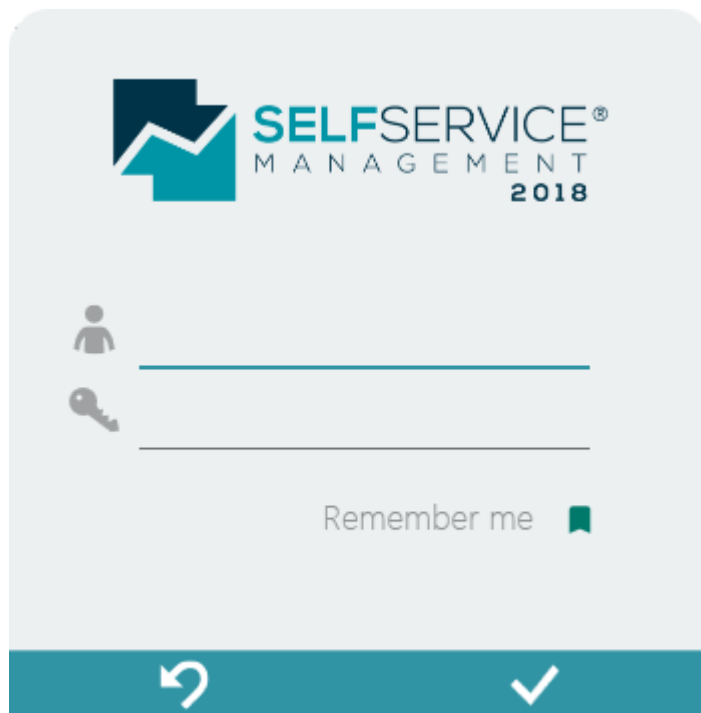
## 5. EINLOGGEN UND BENUTZERSCHNITTSTELLE

### 5.1 EINLOGGEN

Für den Zugriff auf die Software das Symbol Self Service Management auf dem Desktop doppelt anklicken. Nach wenigen Sekunden wird die Bildschirmseite für das Einloggen seitlich eingeblendet.

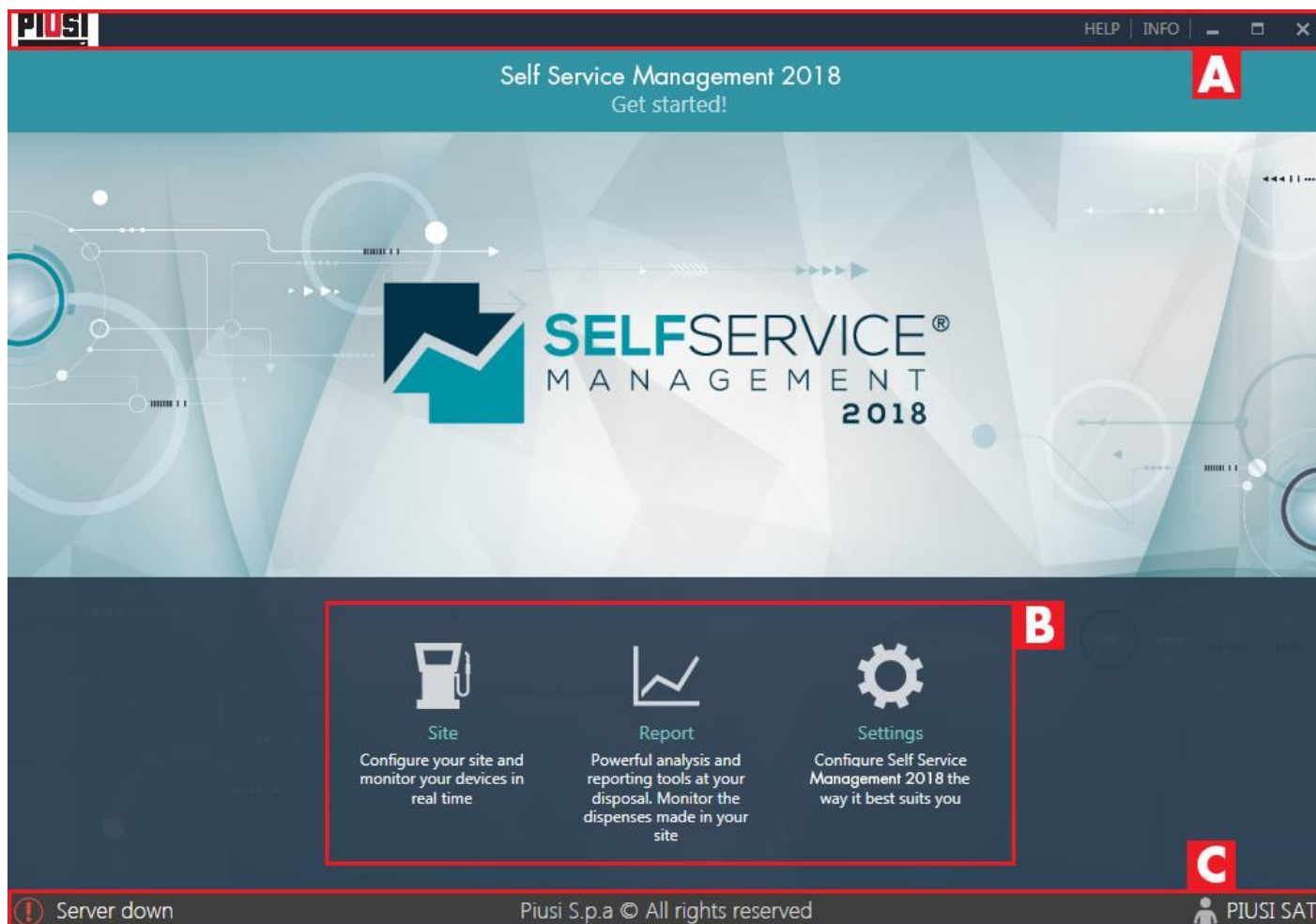
Die eigenen Zugangsdaten (Benutzer und Passwort) eingeben und dann mit der Entertaste oder der Taste LOGIN bestätigen.

Mit der Taste „REMEMBER ME“ wird das Passwort des sich einloggenden Benutzers gespeichert. Diese Funktion ist aber erst ab dem zweiten Einloggen aktiv.



## 5.2 EINFÜHRUNG IN DIE BENUTZERSCHNITTSTELLE

Die Benutzerschnittstelle der Software Self Service Management 2018 ist auf einen einfachen Einsatz ausgelegt und soll die tägliche Arbeit problemlos vereinfachen. Die wichtigsten Teile, die man vor dem Durchlesen des ganzen Handbuchs kennen sollte, werden hier noch einmal zusammengefasst:



- A. KOPFTEIL - Logo des Unternehmens und auf der rechten Seite die INFO-Taste für den Zugriff auf das Untermenü mit den Informationen zur Lizenz und zur Ausgabe der Software. Von hier aus können das Produkt aktiviert und auf neue Aktualisierungen geprüft werden (siehe Kapitel 9). Die HELP Taste dient für die Einsicht in das Handbuch der Software (das Handbuch kann immer mit der Taste F1 der Tastatur geöffnet werden).



B. HAUPTMENÜ - Das Menü bildet den Hauptbestandteil der Software und ermöglicht die Navigierung durch die einzelnen Funktionen. Bedeutung der einzelnen Optionen von links nach rechts:

- SITE - Mit dieser Menüfunktion hat man Zugriff auf den Teil für die Verwaltung der Anlage. Hier werden die einzelnen angeschlossenen Tanksäulen zusammengefasst und in Echtzeit überwacht.
- REPORT - Mit dieser Menüfunktion hat man Zugriff auf die verschiedenen Systemprotokolle. Es können die Informationen über die Tankvorgänge eingesehen werden.
- EINSTELLUNGEN - Mit dieser Menüfunktion hat man Zugriff auf die Konfigurationsoptionen der Software mit der Möglichkeit, die Sprache und Maßeinheit zu wählen. Es können die persönlichen Daten des Anlagenverwalters und der Programm benutzer verwaltet sowie die Backups der Datenbank programmiert werden.

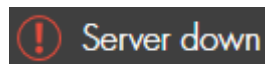
C. FUSSZEILE [FOOTER] - Die Fußzeile des Programms gibt Aufschluss über:

- den Zustand des Servers



Server ready

Server eingeschaltet und  
einwandfrei  
Verdichterbetriebs.



Server down

Server ausgeschaltet.

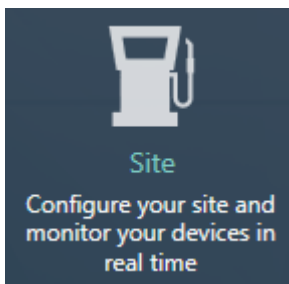
**WICHTIG:**

*Für einen korrekten Betrieb des Systems muss der Server immer eingeschaltet sein. Sollte der Server aus irgend einem Grunde über länger Zeit ausgeschaltet sein, muss geprüft werden, ob der Systemdienst SSMSERVICE verfügbar und aktiv ist.*

- Name des angeschlossenen Benutzers - Name des in die laufende Session eingeloggt Benutzers.

## 6. ANLAGE

### 6.1 ÜBERSICHT

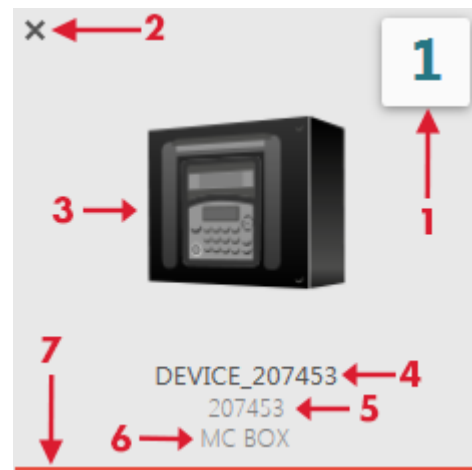


Durch Anklicken des nebenstehenden Symbols gelangt man in den Abschnitt SITE, wo die Anlage konfiguriert wird. Von hier aus können Geräte der Anlage hinzugefügt, gelöscht und verändert werden und der Zustand jeder Selbstbedienungstankstelle ist in Echtzeit einsehbar. Es können bis zu maximal 16 Tanksäulen verwaltet werden. Die Art des für den Datenaustausch mit den Geräten erforderlichen Protokolls muss im Abschnitt 'ALLGEMEINE KONFIGURATIONEN' (siehe Kapitel 8.2) ausgewählt werden.

Beschreibung:

A. AUFSTELLUNGSPLAN DER TANKSÄULEN - Verzeichnis der hinzugefügten Tanksäulen, die in Echtzeit überwacht werden. Detailangaben zur Tanksäule

1. SLOT NUMMER
  2. TANKSÄULE LÖSCHEN - Die Taste drücken, wenn das Gerät aus der Anlage gelöscht werden soll.
  3. ABBILDUNG
  4. BEZEICHNUNG
  5. SERIENNUMMER
  6. MODELL
  7. STATUS - Betriebszustand des überwachten Geräts
- Verzeichnis der für die jeweiligen Kommunikationstypologien möglichen Zustände:



ZUSTAND/TYPOLOGIE DER KOMMUNIKATION	MANAGER KEY	PW-14	PW-LAN
<b>AKTIV</b>	Für die Verwaltung mit MANAGER KEY muss die Tanksäule nicht direkt an der Anlage angeschlossen sein. Ihr Zustand wird somit immer als aktiv gemeldet.	Kommunikation auf Bus RS485 optimal, die Kommunikation ist stabil.	Kommunikation via Ethernet-Netz ist optimal, die Kommunikation ist stabil.
<b>OFFLINE</b>	-	Keine Kommunikation. Die Säule ist ausgeschaltet oder der Adapter PW-14 wurde aus dem PC gebaut.	Keine Kommunikation. Tanksäule ausgeschaltet, Netzkabel getrennt oder Konfiguration TCP/IP von PW-LAN falsch.
<b>BESETZT</b>	-	Kommunikation stabil, ein Benutzer arbeitet am Gerät.	Kommunikation stabil, ein Benutzer arbeitet am Gerät.
<b>KEINE KOMMUNIKATION</b> 	-	-	Keine Kommunikation aber Gerät im Netz erreichbar. Das Gerät ist korrekt an das lokale Netz angeschlossen aber der Server führt keine Kommunikation mit des Steuergerät des Geräts. Verkabelung RS485 prüfen.

B. SLOT LEER- auf den Slot drücken, um eine neue Tanksäule hinzuzufügen, die überwacht werden soll. Angabe von:

1. NAMEN - Vom Benutzer gewählter Name für die Kennzeichnung des Geräts.
2. SERIENNUMMER - Eindeutige Kennzeichnung des Geräts.
3. MODELL

9

**ADD NEW DISPENSER**

Device Name **1**

S/N **2**

Dispenser type  
Self Service FM **3**

**WICHTIG:**

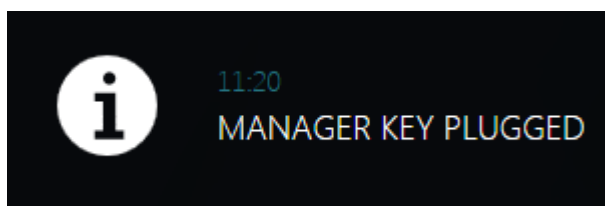
Die Art der benutzten Kommunikation für das Herunterladen der Daten von den Tanksäulen ist eine globale Einstellung und muss im Abschnitt 'ALLGEMEINE KONFIGURATIONEN' (siehe Kapitel 8.2) angegeben werden.

## 6.2 DOWNLOAD DER DATEN VON MANAGER KEY

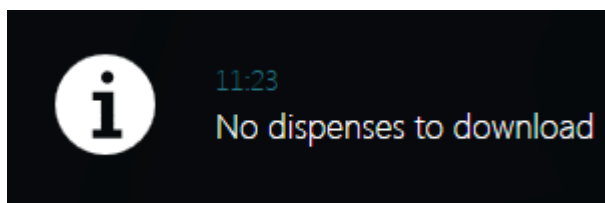
Bevor mit dem Download der Daten begonnen wird, muss sichergestellt werden, dass der MANAGER KEY für jede Säule registriert wurde (s. Handbuch der 'Self Service' ), jede Säule muss in der Software hinzugefügt worden sein (siehe Kapitel 6) und die Software muss für den Betrieb mit der Kommunikationstypologie 'MANAGER KEY' konfiguriert sein (siehe Kapitel 8.2).

Um die Daten aus dem MANAGER KEY zu laden, den Schlüssel auf den Leser legen und die Erkennung durch die Software abwarten.

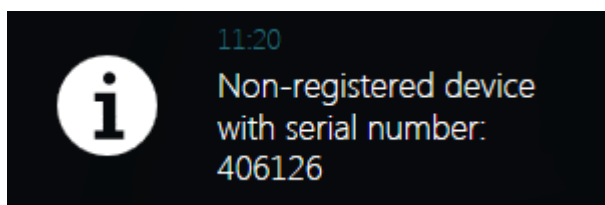
Vorgesehene Zustände:



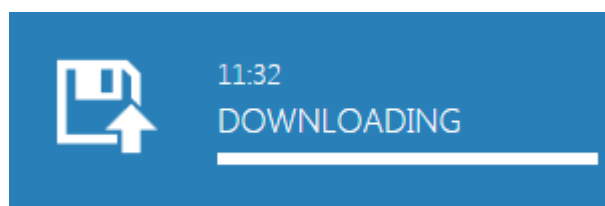
Schlüssel angeschlossen und erkannt.



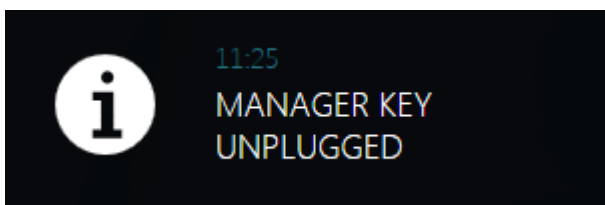
Keine Daten zum Download



Schlüssel erkannt aber die darin enthaltenen Daten gehören zu keinem in der Anlage registrierten Gerät. Es muss eine Säule in der Anlage hinzugefügt werden (siehe Kapitel 6.1).



Daten vom Schlüssel laden Die auf dem Schlüssel registrierten Tankvorgänge werden herunter geladen. Den Schlüssel während des ganzen Vorgangs im Leser stecken lassen.



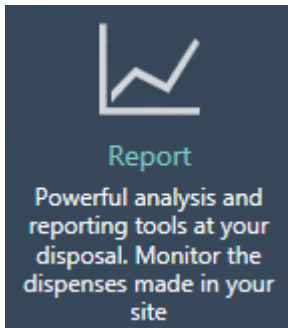
Schlüssel nicht angeschlossen.

### WICHTIG:

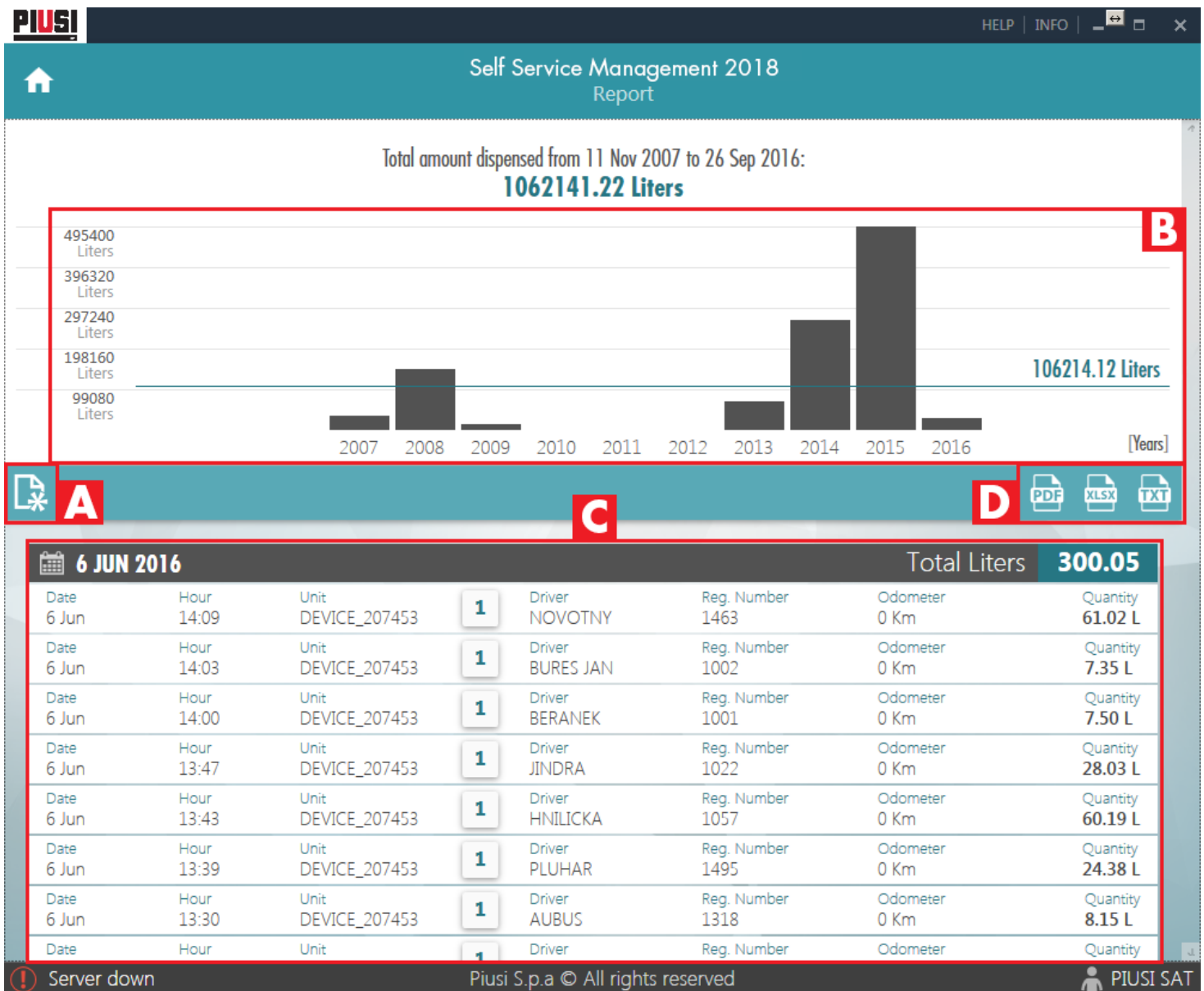
*Um die Daten vom Schlüssel herunter zu laden, muss die Self Service Management 2018 Software gestartet worden und der Schlüsselleser an den PC angeschlossen worden sein.*

## 7. BERICHTE

### 7.1 ÜBERSICHT

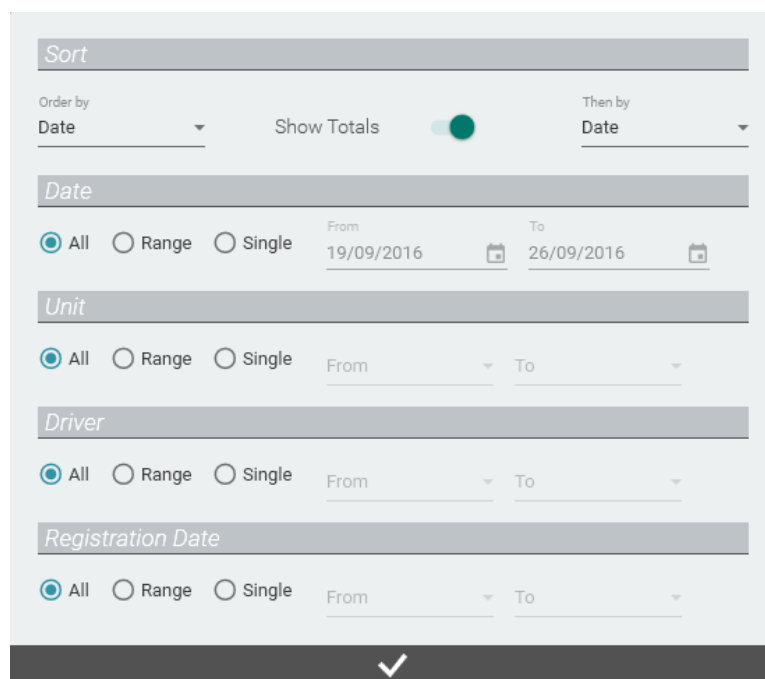


Im Abschnitt REPORT, der über das nebenstehende Symbol im Menü geöffnet werden kann, sind alle Berichte über die Tankvorgänge einsehbar.



Beschreibung:

A. FILTER - Filtertafel der Tankvorgänge.



1. ANORDNUNG - Die Tankvorgänge können nach zwei verschiedenen Anordnungen dargestellt und zusammengefasst werden, wenn die Funktion ‚TOTALE ANZEIGEN‘ gezeigt wird.
  2. FILTERVORGÄNGE - Die Tankvorgänge können nach DATUM, TANKSÄULE, FAHRER, REGISTRIERUNGSNUMMER (Kennzeichen) gefiltert werden.
- B. GRAFISCHE DARSTELLUNG - Das Balkendiagramm mit der Produktmenge innerhalb des gewählten Zeitintervalls, gemäß der angewandten Filter gefiltert und gemäß der gewählten Gruppe zusammengefasst (die Gruppe wird auf der Achse der Abszisse angezeigt). Die Waagrechte entspricht der durchschnittlichen Produktmenge bezogen auf das angewählte Zeitintervall, unter Berücksichtigung der Filterung, falls vorhanden.
- C. TABELLE DER TANKVORGÄNGE - Verzeichnis der gefilterten und nach Gruppen unterteilen Tankvorgänge. Die einsehbaren Tankvorgänge werden nicht alle zusammen angezeigt, sondern auf Anfrage Schritt für Schritt geladen, während das Verzeichnis nach unten abgerollt wird.
- D. Als DATEI EXPORTIEREN - Die angezeigten Tankvorgänge als Datei exportieren. Möglich ist der Export als PDF, im EXCEL-Format und als Text-Datei TXT. Die exportierten Dateien enthalten die Tankvorgänge in Gruppen unterteilt und gefiltert gemäß der vorbestimmten Gruppen und Filter, die vom Benutzer angewählt wurden.

## 8. KONFIGURATIONEN

### 8.1 ÜBERSICHT



Durch Anklicken des nebenstehenden Symbols gelangt man in den Abschnitt der EINSTELLUNGEN, wo die Fahrzeuge der Anlage verwaltet werden. Von hier aus ist der Betrieb der Software möglich. Die Software-Nutzer können verwaltet, das Backup der Datenbank programmiert, die persönlichen Daten des Verwalters bearbeitet und die Daten der alten Datenbankversionen kopieren.

### 8.2 ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

The screenshot shows the 'Settings' page of the 'Self Service Management 2018' application. The page is divided into several sections, each with a red lettered label (A-F) on the left side of the settings list:

- A Language**: Choose a language (English)
- B Measurement Unit**: Dispense (Liters), Odometer (Km)
- C Location**: Time Format (24 Hours)
- D Decimal Separator**: Dot
- E Communication**: Communication type (PW-14)
- F Preferences**:
  - Optimize performances: The optimization reduces the client's animations (toggle off)
  - Receive notifications: Notifications help you understand when files are exported or dispenses are saved (toggle on)

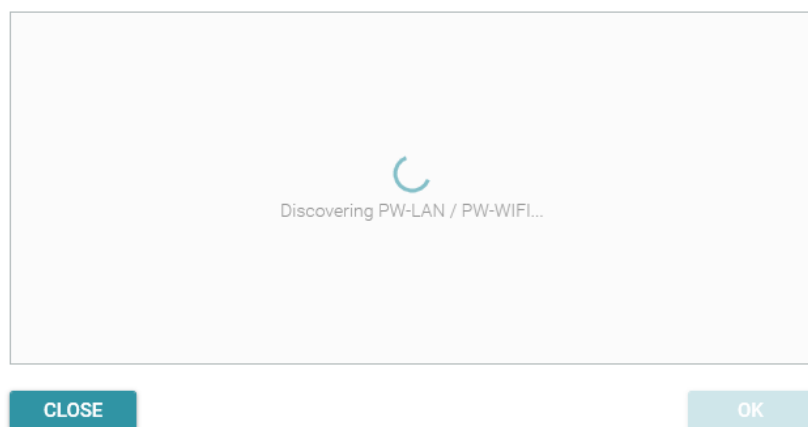
At the bottom of the page, there is a status bar with a red exclamation mark icon and the text 'Server down', the copyright notice 'Piusi S.p.a © All rights reserved', and a user icon labeled 'PIUSI SAT'.



## Beschreibung:

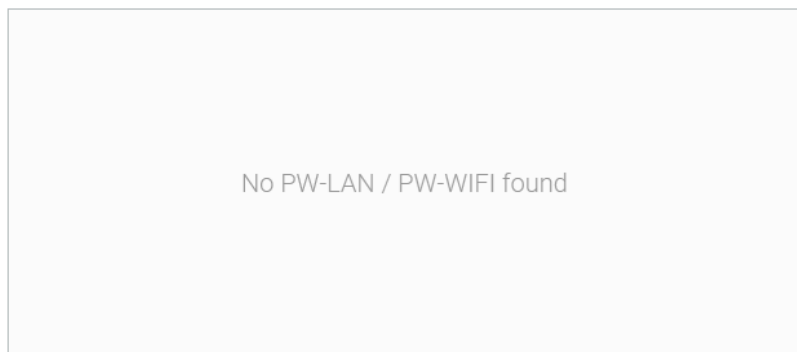
- A. SPRACHE - Wahl der Softwaresprache
- B. MASSEINHEIT - Wahl der Maßeinheit
  - 1. Maßeinheit der Tankvorgänge - definiert mit welcher Maßeinheit die aus den Tanksäulen laufende Flüssigkeit (Liter oder Gallonen) angezeigt wird.
  - 2. Maßeinheit der Odometeranzeige - definiert die Maßeinheit für die Anzeige des Odometers für die Tankvorgänge.
- C. FORMAT DER STUNDENANZEIGE - Format für die Anzeige der Uhrzeit, zu der die Tankvorgänge erfolgen sollen (Format 24 Stunden oder 12 Stunden).
- D. DEZIMALSTELLE- Bestimmt die Anzeige der Dezimalstelle (Punkt oder Komma).
- E. ART DER KOMMUNIKATION - Wahl der für den Dialog mit den Tanksäulen der Anlage gewählten Kommunikation. Diese Einstellung bestimmt die Art, mit der man die Daten von den Tanksäulen laden will. Es kann unter drei verschiedenen Kommunikationsarten gewählt werden:
  - Über Adapter PW-14 - die Tanksäulen sind mit dem Adapter PW-14 mit dem PC verbunden.
  - Über Netz mit PW-LAN / PW-WIFI - die Tanksäulen sind über das TCP/IP-Netz mit dem PC verbunden. Um eine korrekte Kommunikation zu gewährleisten, muss PW-LAN / PW-WIFI des Netzes über die entsprechende 'Discovery'-Funktion gesucht und angewählt werden. Die Taste 'SCANNEN' drücken, um den Vorgang zu starten. Danach:

Select PW-LAN / PW-WIFI



Der Prozess scannt das Netz und sucht angeschlossene PW-LAN oder PW-WIFI.

Select PW-LAN / PW-WIFI

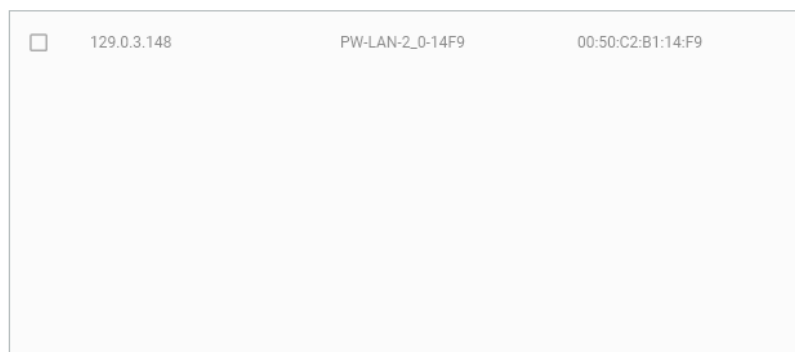


CLOSE

OK

Es wurden kein PW-LAN oder PW-WIFI im Netz ermittelt.

Select PW-LAN / PW-WIFI



CLOSE

OK

Es wurden PW-LAN oder PW-WIFI ermittelt. Korrekten PW-LAN oder PW-WIFI ermitteln und zur Bestätigung 'OK' anklicken.

- Mit einem MANAGER KEY – die Tanksäulen sind nicht an den PC angeschlossen aber die Tankvorgänge werden über den Schlüssel heruntergeladen. (Querverweis auf Kapitel 6.2).

F. ALLGEMEINE FAVORITEN – Diese Option fasst alle allgemeinen Einstellungen zusammen, die keinen Einfluss auf die Verwaltung der Anlage haben. Zum Beispiel die Optimierung die jegliche Animation aus der Software verhindert sowie die Wahl, ob die Software Meldungen senden soll oder nicht.

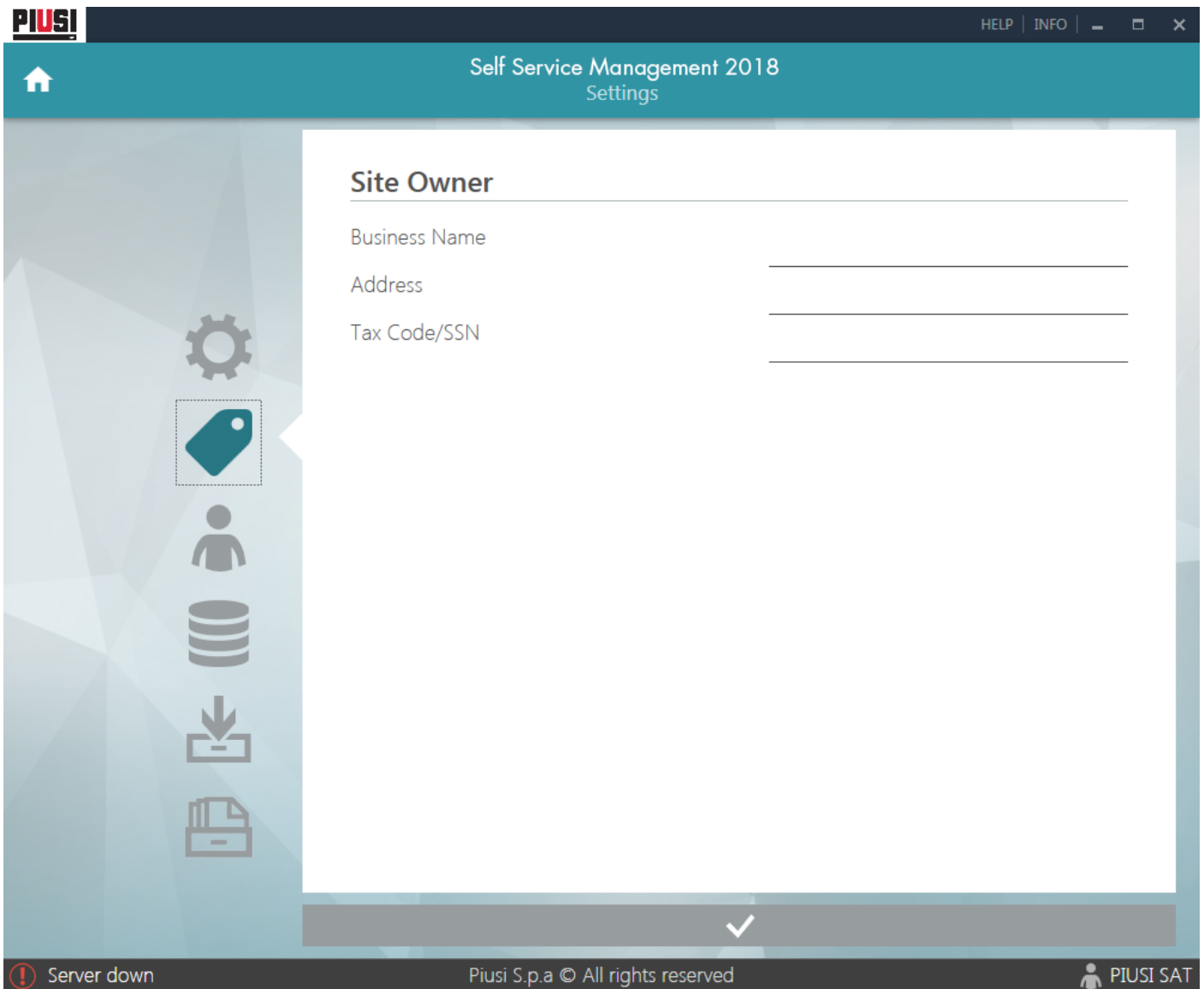
Alle Konfigurationen außer der Maßeinheit der Tankvorgänge, der Maßeinheit des Odometers, der Dezimalstelle und der Art der Kommunikation sind für jeden angeschlossenen Benutzer individuell. Dies bedeutet, dass jeder Benutzer seine Einstellungen nach Belieben durchführen kann.

Self Service Management 2018 - Ausgabe 1.0.0

Dieses Handbuch ist Eigentum der Firma PIUSI S.p.A.

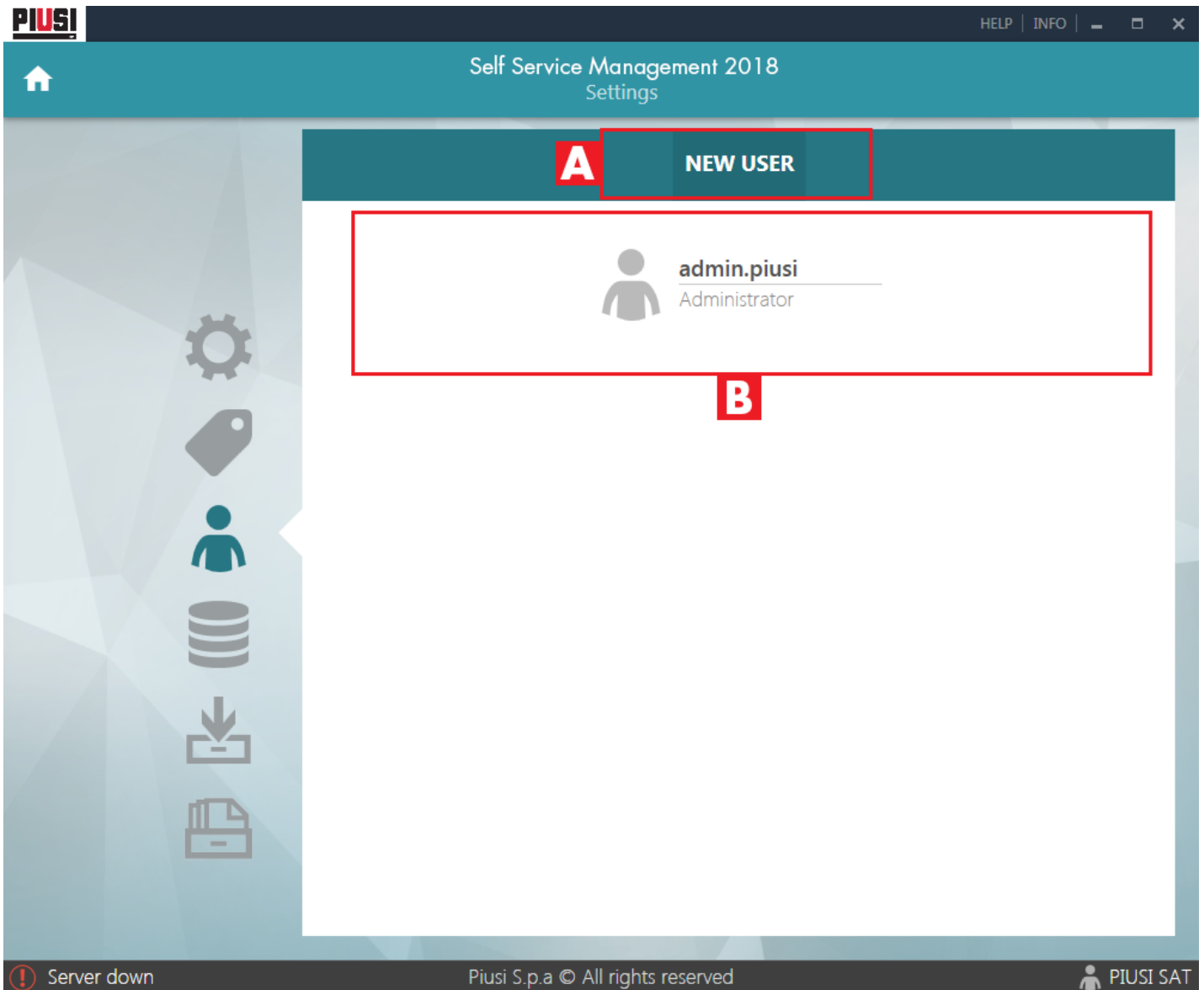
Jede auch teilweise Vervielfältigung ist ausdrücklich verboten.

### 8.3 Persönliche Daten des Verwalters



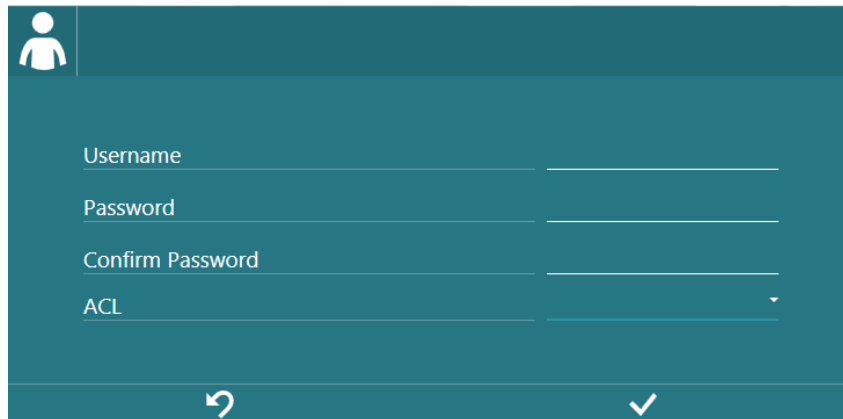
Die Daten des Anlagenverwalters können gespeichert werden.

## 8.4 VERWALTUNG DER PERSÖNLICHEN DATEN DES BENUTZERS



Beschreibung:

- A. NEUER BENUTZER - Beim Druck der Taste ist der Zugriff auf das Eingabepanel für einen neuen Systembenutzer möglich. Die folgende Abbildung zeigt das Panel:



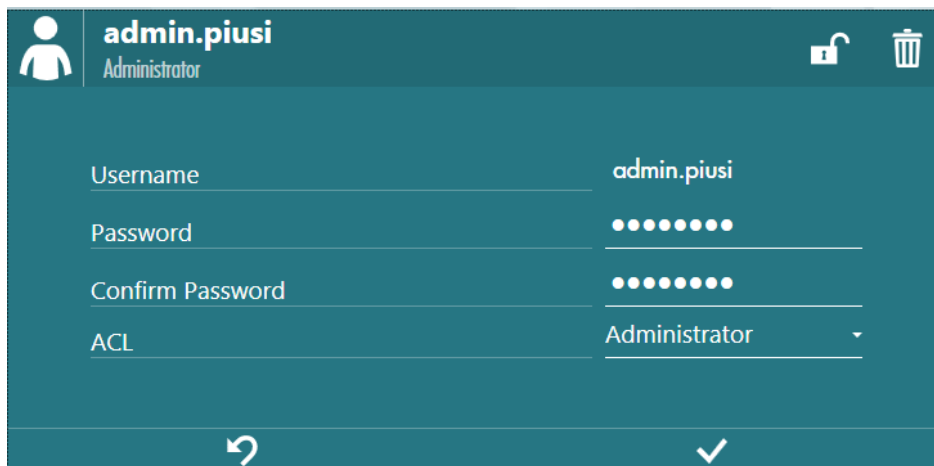
A screenshot of a user creation form. It features a teal background and a white user icon in the top left corner. The form contains four input fields: 'Username', 'Password', 'Confirm Password', and 'ACL'. The 'ACL' field is a dropdown menu. At the bottom of the form, there are two icons: a circular arrow (refresh) and a checkmark (confirm).

Hier müssen der Benutzername und das Passwort eingegeben werden. Danach kann die Stufe der Privilegien des Benutzers unter folgenden Möglichkeiten gewählt werden ADMINISTRATOR und BEOBACHTER (siehe Kapitel 8.4.1).

Benutzername (mindestens 6 Zeichen) und Passwort (mindestens 8 Zeichen) dürfen höchstens 15 aufweisen.

- B. VERZEICHNIS DER BENUTZER - Verzeichnis der Benutzer, die zur Anlage Zugang haben. Jeder Benutzer wird auf der Übersichtstafel zusammengefasst, wo der Name des Benutzers und seine Privilegien angezeigt werden.

Nachdem ein Benutzer hinzugefügt wurde, können die Eigenschaften geändert über das entsprechende Änderungspanel, wie in der unteren Abbildung dargestellt, erfolgen.



A screenshot of a user modification panel. The header shows a user icon, the name 'admin.piusi', and the role 'Administrator'. There are icons for a lock and a trash can. The form contains four input fields: 'Username' (value: admin.piusi), 'Password' (masked with dots), 'Confirm Password' (masked with dots), and 'ACL' (value: Administrator). At the bottom, there are two icons: a circular arrow (refresh) and a checkmark (confirm).

Über das Panel hat man folgende Möglichkeiten:

- Die persönlichen Daten des Benutzers, Name, Passwort und Privilegien, ändern.
- Einen angewählten Nutzer löschen, so dass er keine Zugriff mehr auf die Software hat.
- Inaktivierung des Nutzer, der sich solange nicht mehr in die Software einloggen kann, bis er nicht wieder durch einen Administrator freigegeben wird.
- Einen eingeloggten Benutzer ausloggen und seinen Session sofort unterbrechen.

**WICHTIG:**

*Es können nicht alle Benutzer einer Anlage ausgeloggt werden. In der Anlage muss immer mindestens ein Administrator vorhanden sein. Nur die Benutzer mit den Privilegien eines ADMINISTRATORS können andere Benutzer löschen.*

## 8.4.1 PRIVILEGIEN EINES BENUTZERS

Die Software-Funktionen können bestimmten Begrenzungen unterliegen, je nach dem, welche Privilegien man als Benutzer hat. Es gibt folgende Benutzertypologien:

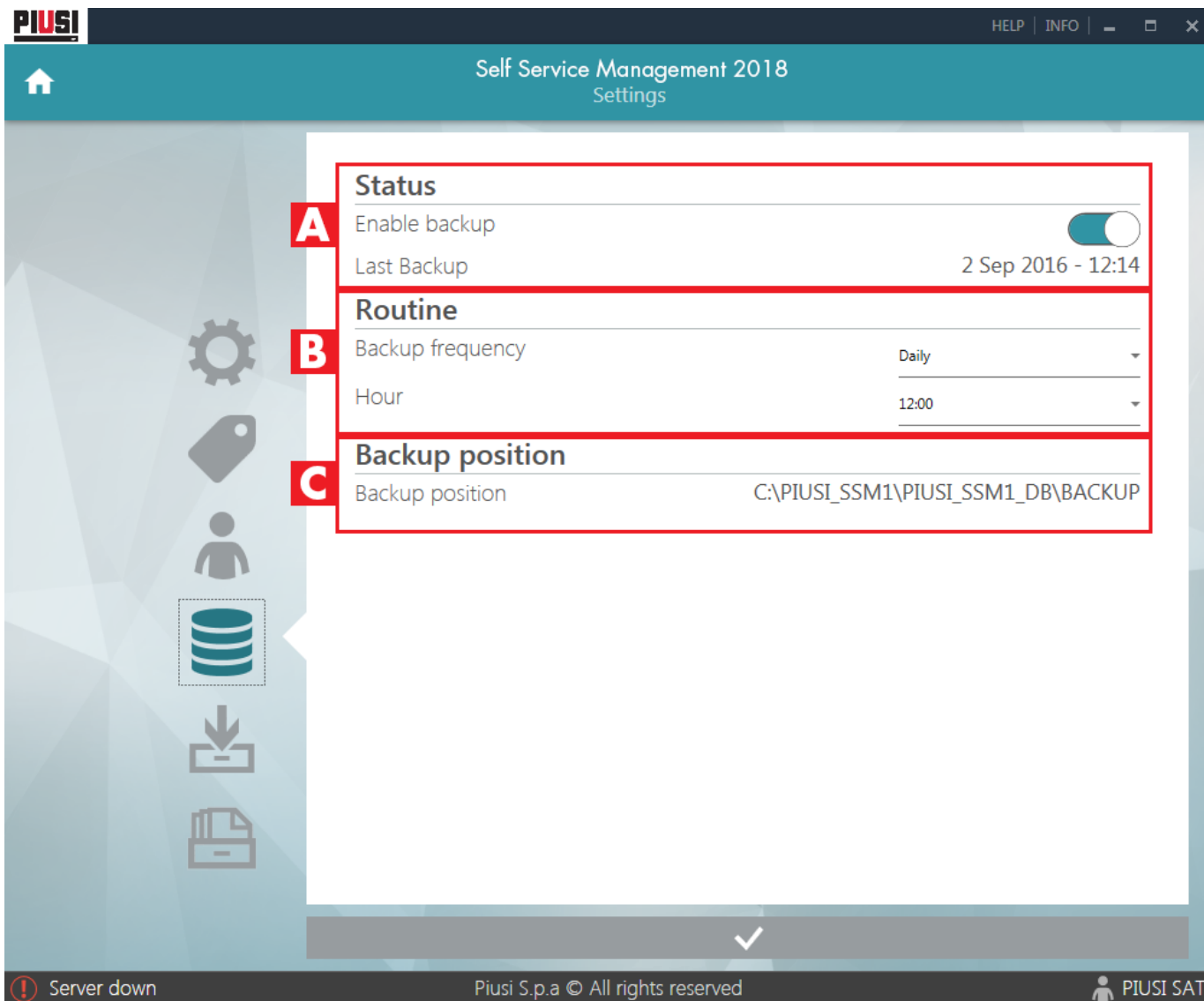
- Administrator
- Beobachter

EINGRIFF	ADMINISTRATOR	BEOBACHTER
Neue Tanksäulen hinzufügen	JA	NEIN
Tanksäulen ändern/löschen	JA	NEIN
Daten von MANAGER KEY herunterladen	JA	NEIN
Berichte der Tankvorgänge einsehen und exportieren	JA	JA
Konfigurationen ändern	JA	JA <sup>1</sup>
Backup Konfigurationen ändern	JA	NEIN
Die Software aktualisieren	JA	NEIN

---

<sup>1</sup> Nur die nach Benutzer unterteilten Präferenzen können verändert werden. Zum Beispiel: Systemsprachen  
 Self Service Management 2018 - Ausgabe I.O.O  
 Dieses Handbuch ist Eigentum der Firma PIUSI S.p.A.  
 Jede auch teilweise Vervielfältigung ist ausdrücklich verboten.

## 8.5 EINSTELLUNGEN DES BACKUPS DER DATENBANK



The screenshot displays the 'Self Service Management 2018 Settings' window. On the left is a navigation sidebar with icons for home, settings, tags, users, and databases. The main content area is divided into three sections:

- A. Status:** Contains a toggle switch for 'Enable backup' (currently turned on) and 'Last Backup' information showing '2 Sep 2016 - 12:14'.
- B. Routine:** Contains 'Backup frequency' set to 'Daily' and 'Hour' set to '12:00'.
- C. Backup position:** Shows the 'Backup position' as 'C:\PIUSI\_SSM1\PIUSI\_SSM1\_DB\BACKUP'.

At the bottom of the window, there is a 'Server down' warning icon, the text 'Piusi S.p.a © All rights reserved', and a user profile icon labeled 'PIUSI SAT'.

Beschreibung:

- A. FREIGABE/INAKTIVIERUNG DES BACKUPS - Der Vorgang für die automatische Erstellung des Backups der Datenbank kann freigegeben und inaktiviert werden. Als Defaultwert ist die Prozedur ständig freigegeben. Das Datum des letzten durchgeführten Backups wird immer angezeigt. Es ist empfehlenswert, diese Funktion freizugeben.
- B. BACKUP PROGRAMMIEREN - Hier sollte angegeben werden, mit welcher Häufigkeit das Backup der Datenbank durchgeführt werden soll:
  - o Täglich - Einmal pro Tag zu einer vorbestimmten Zeit durchgeführtes Backup.
  - o Wöchentlich - Einmal pro Woche wird ein Backup am vorgegebenen Tag durchgeführt.
- C. PFAD DER BACKUP-SPEICHERUNG - Zeigt den Pfad, wo die Dateien der durchgeführten Backups gespeichert werden. Der Pfad kann nicht verändert werden. Der



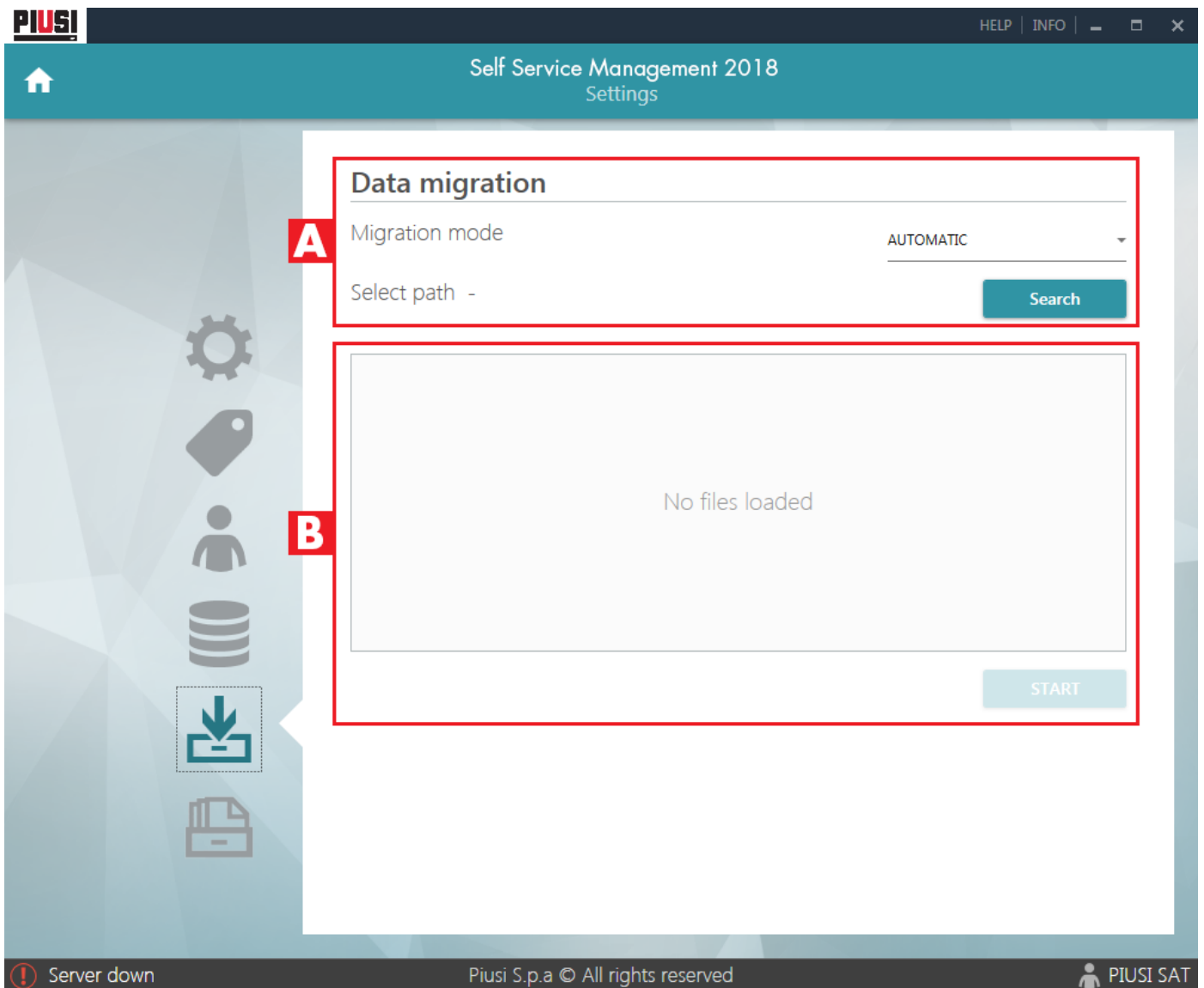
Ordner mit den Backup-Dateien wird während der Installation gebildet. Der vorgegebene Pfad ist folgender: C:\PIUSI\_SSM1\PIUSI\_SSM1\_DB\BACKUP

Die letzte Backup-Datei und die 5 vorhergehenden Backup-Dateien sind immer vorhanden. Das Speicherformat der „.bck“ ist folgendermaßen zu deuten: ssm\_bck\_yyyymmdd\_hhmmss.bck 'yyyy' entspricht dem Jahr, 'mm' dem Monat, 'dd' dem Tag, 'hh' den Stunden, 'mm' den Minuten und 'ss' den Sekunden des erfolgten Backups.

**WICHTIG:**

*Bei ausgeschaltetem oder inaktivem SSMSERVICE Dienst ist die automatische Backup-Funktion nicht gewährleistet.*

## 8.6 DATENMIGRATION



The screenshot displays the 'Data migration' settings in the 'Self Service Management 2018' application. The interface includes a sidebar with navigation icons, a main content area with a 'Data migration' section, and a bottom status bar. The 'Data migration' section contains a 'Migration mode' dropdown menu currently set to 'AUTOMATIC', a 'Select path' input field, and a 'Search' button. Below this is a large empty box with the text 'No files loaded' and a 'START' button. The bottom status bar indicates 'Server down', 'Piusi S.p.a © All rights reserved', and 'PIUSI SAT'.

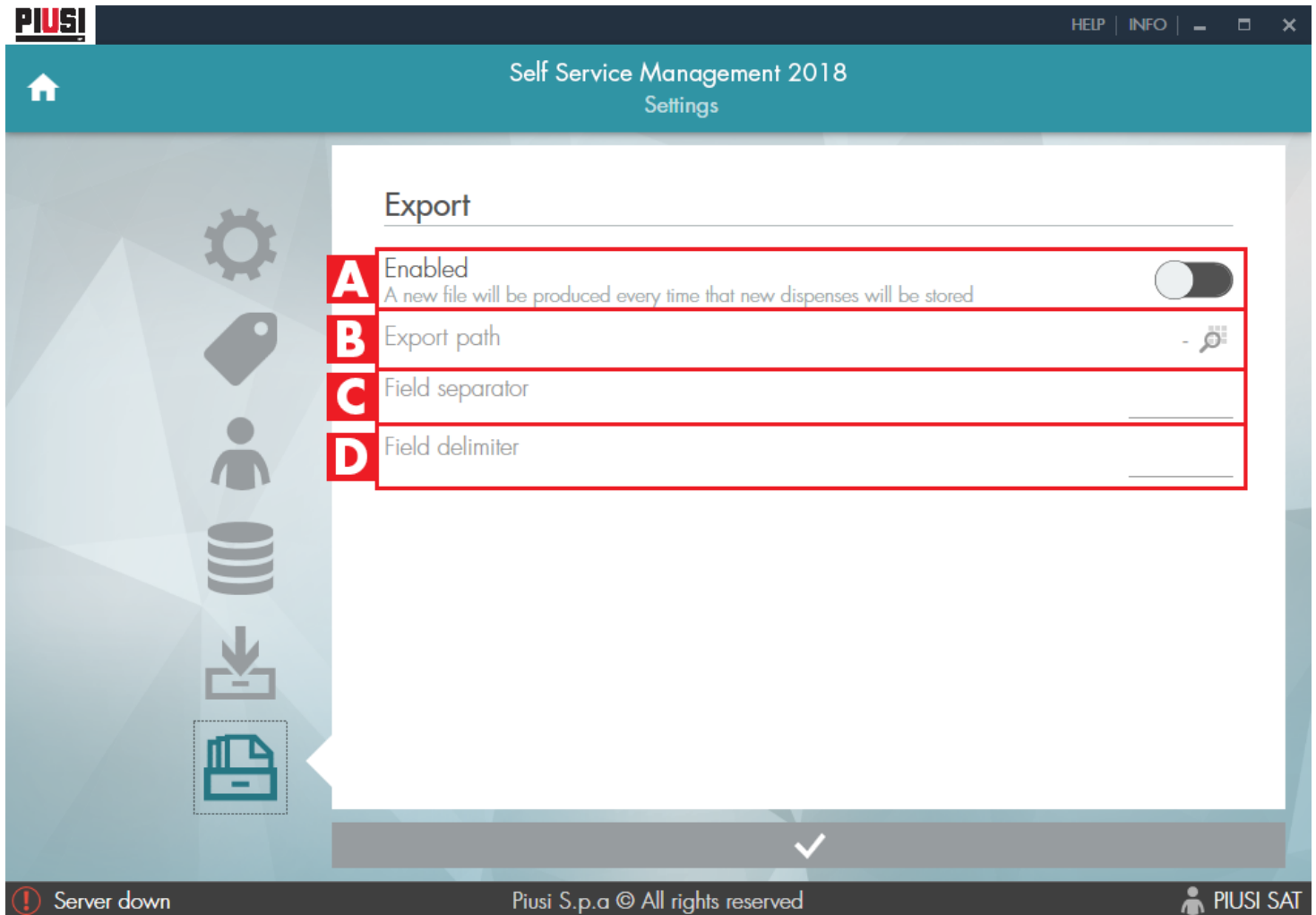
Beschreibung:

- A. TYPOLOGIE DER DATENMIGRATION – Art für die Auswahl und das Hochladen der zu migrierende Datenbank Self.mdb. Verfügbare Modalitäten:
  - AUTOMATISCH – Die Dateien Self.mdb werden automatisch innerhalb des gezeigten Pfads gesucht.
  - MANUELL – Die Dateien Self.mdb müssen von Hand ausgewählt werden.
- B. FÜR DIE MIGRATION GEWÄHLTE DATENBANK – Verzeichnis der für den Migrationsprozess ausgewählten Dateien. Die Taste START dient für die Migration der in den gewählten Datenbanken enthaltenen Daten.

### WICHTIG:

*Es können nur Datenbanken angewählt und migriert werden (Bezeichnung Self.mdb), die von der alten Software-Version 'Self Service' generiert wurden.*

## 8.7 EXPORT DER TANKVORGÄNGE



Beschreibung:

- A. EXPORT DER TANKVORGÄNGE FREIGEBEN/SPERREN - Die automatische Exportfunktion der Tankvorgänge in eine .csv-Datei kann freigegeben oder gesperrt werden. Als Defaultwert ist die Prozedur deaktiviert. Bei dieser Prozedur wird jeder Tankvorgang aus den Säulen (unabhängig von der Kommunikationsart) in einer .csv-Datei abgespeichert. Das Format, in dem die Datei abgespeichert wird, ist yyyyMMddhhmm.csv. 'yyyy' entspricht dem Jahr, 'mm' dem Monat, 'dd' dem Tag, 'hh' den Stunden, 'mm' den Minuten und 'ss' den Sekunden des erfolgten Datenexports. Es werden folgende Datenfelder des Tankvorgangs exportiert (der Reihe nach):

*Laufende ID, Bediener, Registrierungsnummer, Datum und Uhrzeit, Tanksäulenummer, Seriennummer der Tanksäule, Odometer, getankte Liter.*


Wenn mehrere Tankvorgänge im gleichen Moment heruntergeladen werden, wird nur eine .csv-Datei generiert.

- B. SPEICHERPFAD – Angabe des Pfades, in dem die exportierten Dateien gespeichert werden. Immer sicherstellen, dass der Pfad immer erreichbar ist und man über die erforderlichen Lese-/Schreibfreigaben verfügt.
- C. TRENNZEICHEN – Es kann ein individuelles Trennzeichen für die Felder des exportierten Tankvorgangs benutzt werden.
- D. BEGRENZER – Es kann ein individueller Begrenzer für die Felder des exportierten Tankvorgangs benutzt werden.

**WICHTIG:**

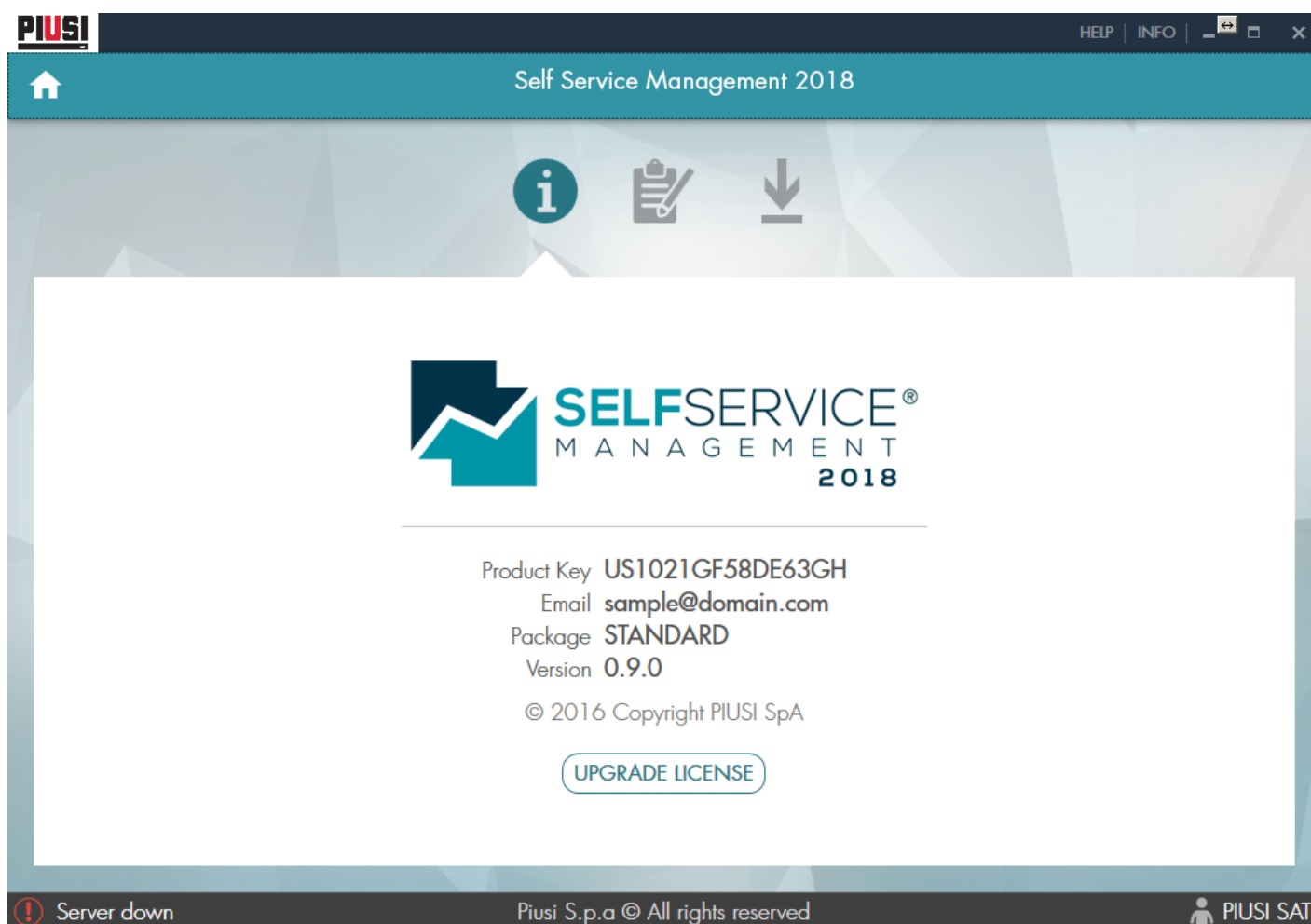
- *Die bereits exportierten Tankvorgänge können kein zweites Mal exportiert werden.*
- *Die Änderung der Felder Trennzeichen und Begrenzer ist nicht rückwirkend (die Änderung wird nur für die neuen, ab diesem Moment exportierten Dateien gültig sein).*
- *Solange kein gültiger Speicherpfad angegeben werden (der mit den erforderlichen Freigaben erreicht werden kann), werden die Tankvorgänge nicht exportiert.*
- *Die Reihenfolge der exportierten Felder kann nicht verändert werden. Es können keine weiteren Felder hinzugefügt werden und die vorhandenen können nicht gelöscht werden.*

## 9. SOFTWARE-INFORMATIONEN, PRODUKTREGISTRIERUNG und AKTUALISIERUNGEN

Mit der Taste INFO  in der oberen Statusleiste der Software hat man Zugriff auf den Abschnitt mit der Anzeige des eingesetzten Produkts und die Aktivierung des Produkts, um die Software-Aktualisierungen zu erhalten.

Der Abschnitt unterteilt sich in drei Untermenüs: Software-INFORMATIONEN, Produkt-AKTIVIERUNG und Software-AKTUALISIERUNG.

### 9.1 SOFTWARE-INFORMATIONEN



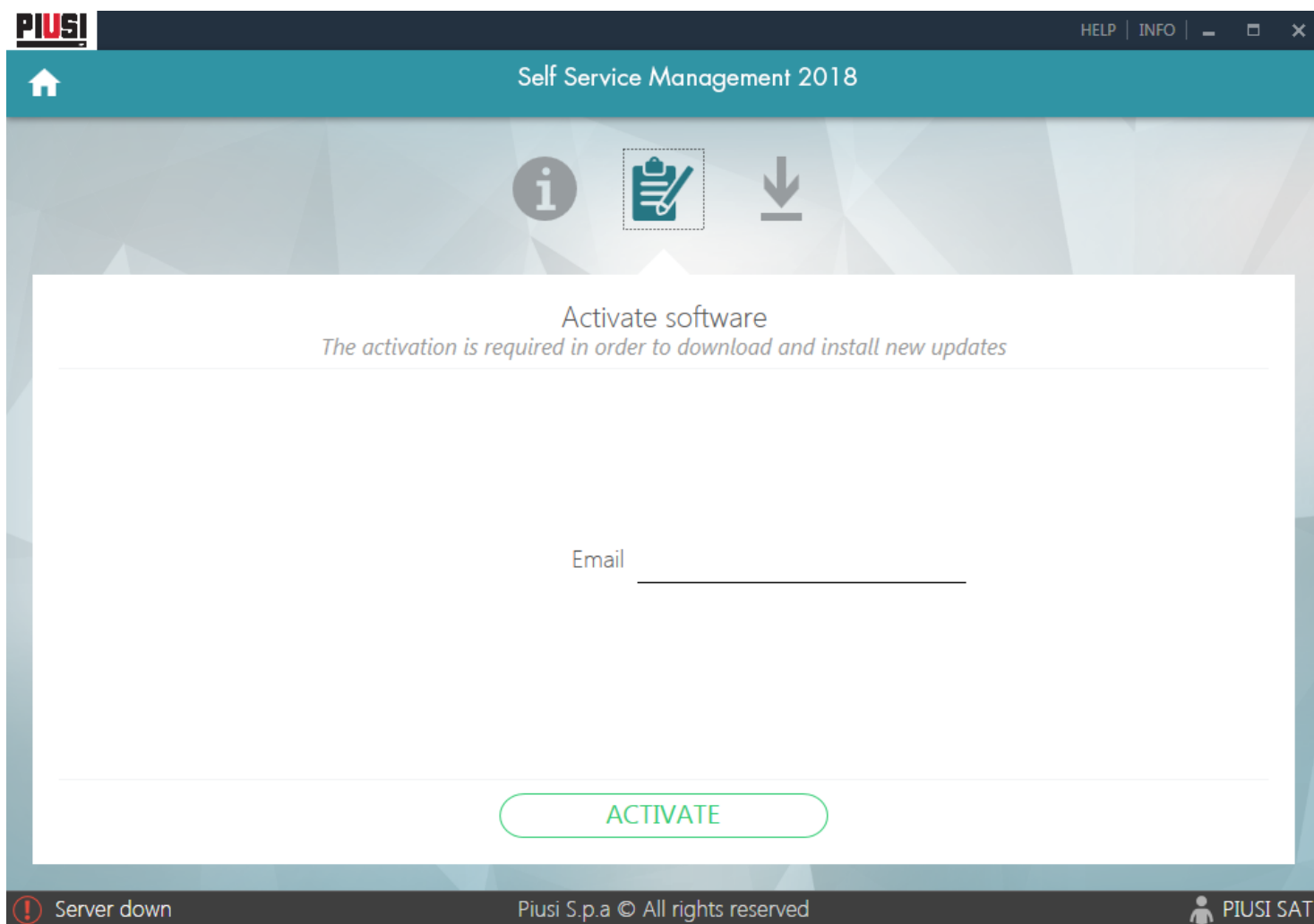
The screenshot shows the 'Self Service Management 2018' application window. The title bar includes the PIUSI logo and window controls. The main content area displays the 'SELF SERVICE MANAGEMENT 2018' logo and the following license details:

- Product Key: US1021GF58DE63GH
- Email: sample@domain.com
- Package: STANDARD
- Version: 0.9.0
- © 2016 Copyright PIUSI SpA

Below the license information is a button labeled 'UPGRADE LICENSE'. At the bottom of the window, there is a status bar with a 'Server down' warning, the text 'Piusi S.p.a © All rights reserved', and the 'PIUSI SAT' logo.

In diesem Abschnitt sind die Informationen über die bezogene Lizenz und die gegenwärtig eingesetzte Software-Version enthalten.

## 9.2 AKTIVIERUNG DES PRODUKTS

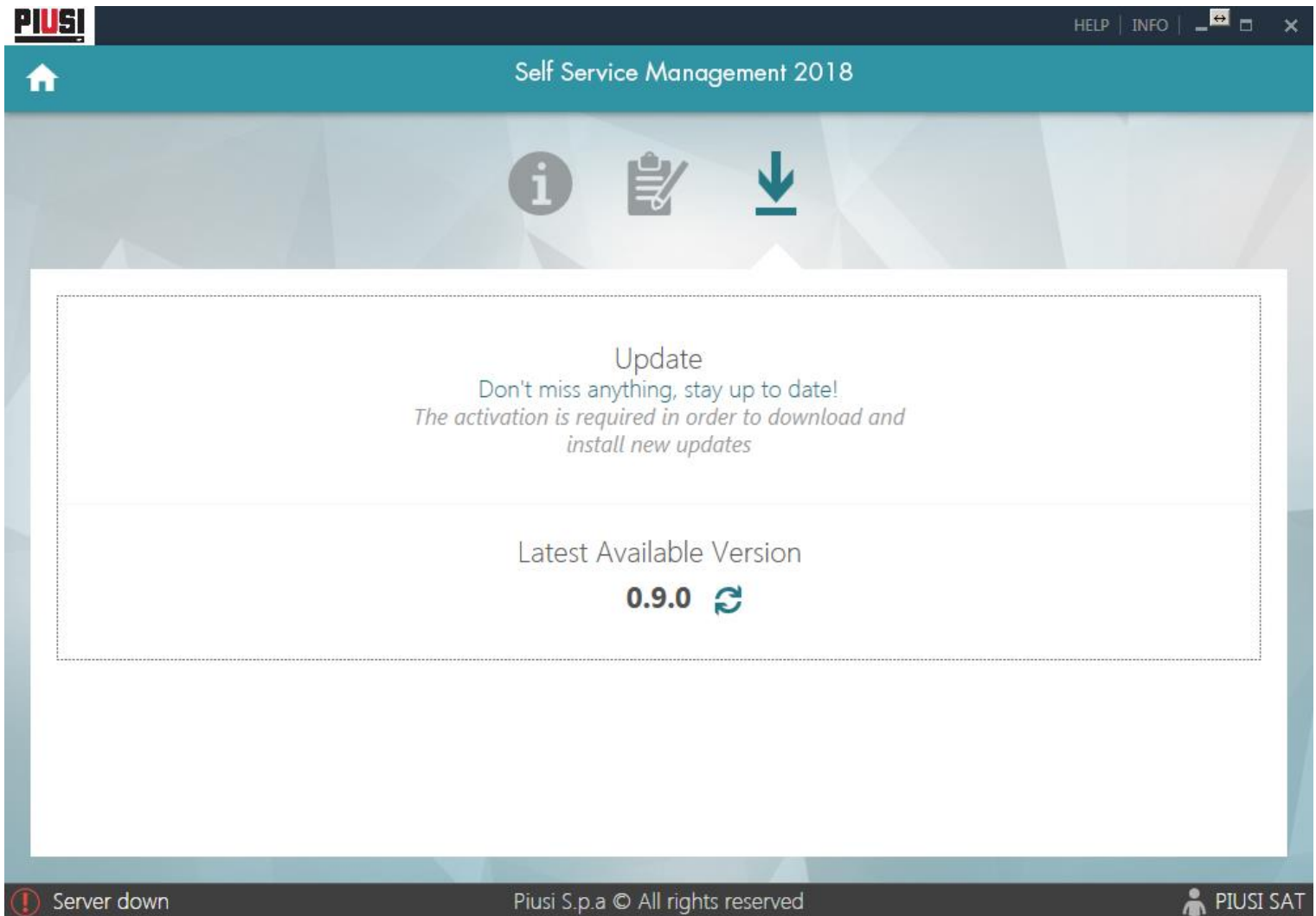



In diesem Abschnitt wird die Aktivierung des gekauften Produkts verwaltet, um den Support für die Software-Aktualisierungen zu gewährleisten. Die E-Mail eingeben, die man für die Registrierung unter dem Portal Piusi ([www.piusi.com](http://www.piusi.com) -> PIUSI PORTAL) benutzt hat. Sollte man noch nicht unter dem Portal registriert sein, sollte dies so schnell wie möglich nachgeholt werden.


Jedes Mal, wenn eine neue Aktualisierung verfügbar ist, wird eine entsprechende Meldung eingeblendet.

**UPDATE AVAILABLE** Durch Anklicken der Meldung wird der Benutzer direkt auf den Abschnitt der AKTUALISIERUNGEN (siehe Kapitel 9.3) verlinkt und kann mit dem Download der neuen Software-Aktualisierung beginnen.

## 9.3 SOFTWARE-AKTUALISIERUNGEN



Im Abschnitt wird eine letzte verfügbare Aktualisierung angezeigt. Für den Download die Taste „Download“  anklicken. Der Benutzer wird automatisch zum Link für den Online-Download weitergeleitet.

Die Meldung und der Check nach eventuellen Aktualisierungen ist ein automatischer Prozess der in regelmäßigen Abständen über die Server von Piusi erfolgt. Handelt es sich bei der benutzten Version um die aktuellste Ausgabe, kann man mit der Taste  prüfen, ob es Aktualisierungen gibt.

Um neue Aktualisierungen herunterzuladen, muss man immer zuerst sicherstellen, dass man das Produkt aktiviert hat (siehe Kapitel 9.2).

### **WICHTIG:**

*Für den Download der Aktualisierung ist eine Internetverbindung erforderlich.*